

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 73.

Freitag den 30. März

1883.

— Gegründet 1833. —

Julius Rohr,

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,

— Ecke der Gold- und Metzgergasse. —

7478

Reichhaltiges Lager in Gold- und Silberwaaren.

Werkstätte für Anfertigung neuer Gegenstände, Reparaturen, Vergoldungen, Versilberungen etc.

Schwarzen Cachemir

zu Fabrikpreisen, grösste Auswahl, von Mk. 1,60 per Meter anfangend.

A. Opitz, Inh.: Carl Foeldner,

untere Webergasse 17.

5800

Männergesang-Verein „Concordia“.

Heute Abend präcis 9 Uhr: Wiederbeginn der regelmässigen Proben.
Der Vorstand. 27

Möbel-Halle

von Wilh. Schwenck, Schützenhofstraße 3.

Grösstes Lager selbstverfertigter Polster- und Kastenmöbel, Betten, Spiegel, compl. Einrichtungen in jeder Holzart empfehle zu den billigsten Preisen unter Garantie für durchaus gute Arbeit.

Reiche Auswahl in Rohhaaren, Daunen, Bett- und Möbelftoffen. 8792

Strohhüte werden zum Waschen und Faconniren angenommen und nach den neuesten Pariser Modellen umgeändert.

6646 **August Weygandt,**
8 Langgasse 8, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

Gelegenheits-Kauf für Confirmanden von einigen Duzend weißen Glacehandschuhen das Paar zu 50 Pfg. in No. 6. Seisbergstraße 13, Strbs., 2. St. 8676

Der Schluß

des Ausverkaufs und meiner Winter-Filiale findet Ende dieser Woche statt, was ich hiermit meinen geehrten Kunden ergebenst anzeige.

Louis Franke,

Königl. Hoflieferant,

Schützenhofstraße 1.

8609

Strohhüte zum Waschen und Faconniren werden angenommen

und billigt besorgt.

Modelle liegen zur gefälligen Ansicht bereit.

8991

K. Ulmer, 11 Langgasse 11.

Eine Bettstelle mit Sprungrahme wegen Mangel an Raum zu verkaufen. Näh. Exped. 8840

4 Burgstraße 4.



Zertheilung

4 Burgstraße 4.

fertiger Herren- und Knaben-Garderoben

kann ich wegen der hohen Steuer nicht Statt haben lassen und sollen daher, um die Frachten zu ersparen, sämtliche noch vorhandenen

Herren- & Knaben-Garderoben

unter Auktionspreisen ausverkauft werden und ist in Folge dessen der Verkauf bis

Sonntag den 1. April c. Abends 8 Uhr

ausgedehnt worden.

Es liegt daher im Interesse eines Jeden, diese sich nie wieder bietende Gelegenheit noch schnell wahr zu nehmen.

NB. Ich erlaube mir speziell noch auf die bisher in den hinteren Sälen ausgestellten Waaren, die theils nach französischem Schnitt und theils nach Maß gearbeitet waren, aufmerksam zu machen.

George Simon aus Metz,

größtes Confectionshaus Elsass-Lothringens.

Schluß: Sonntag den 1. April c. Abends 8 Uhr.

Audeneinrichtung etc. sofort billigt abzugeben.

4 Burgstraße 4.

85

Sehr schön
Karpfen,
(Sole), Fl.
Lamondere

Kart
werden heute
916

in hübsches
815

ganz aus
kraft — R
859

Warum to

Unser
herzliche
Geburtst

Toussai

ehr., zu kauf

Eine sch

mit Glocke

mit Schla

Anzusehen

Wernerberg

Frankf

Gro

ausgeführt v

An

8886

Althee-

Bombon

Bombon-Ge

und en der

Frankfurter Bierhalle, Weißbrotstraße No. 27.

Heute Abend:

Grosse Gala-Vorstellung,

ausgeführt von der berühmten Sänger- und Komiker-Gesellschaft
Huber & Helfen.

Anfang 7 1/2 Uhr Abends. — Entrée frei.

8886

W. Heil.

Althee-Brost-Bonbons, sowie alle andere Sorten Bonbons stets in bester Qualität zu billigsten Preisen in der Bonbon-Fabrik 5 kleine Webergasse 5. En gros- und en détail-Verkauf. 8912



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Frisch eingetroffen: Ausgezeichnete **Camouder Schellfische** und **Cablian**, Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), schönen **Fluß-Bander**, Schollen ausgezeichnet zum Kochen und Baden, ferner ächten **Winter-Rheinsalm**, **Elbsalm**, frisch abgeschlachtete **Bachforellen** per Pfd. 2 Mk., Bratbückinge, sowie alle übrigen gangbaren **Fluß- und Seefische**. 888

F. C. Hench, Hoflieferant.



Mainzer Fischhalle.

Täglich auf dem Markt und Mühlgasse 13.

Sehr schönen, ächten **Rheinsalm**, lebende **Hechte**, **Karpfen**, **Aale**, **Barsche** u., ferner frische **Seezungen** (Soles), **Fluß-Bander**, **prima Cablian**, frische **Camouder Schellfische** empfiehlt A. Prein. 8932

Kartoffeln und Zwiebeln

werden heute an der Taunusbahn billigst abgegeben.

8916

Chr. Diels, Webergasse 37.

Kinder-Wagen,

in hübsches Assortiment, steht zum Verkauf bei

8815

Franz Alff, Wilhelmstraße, „Hotel du Parc“.

Prima Tapezirerstärke

in ganz ausgezeichnete Qualität und vorzüglicher Arbeit — Kochen nicht nötig — à 22 Pf. per Pfund bei

8859

Dahlem & Schild, Inhaber Louis Schild, 3 Langgasse 3.

Frage?

Warum kommt denn kein Lediger in die Bums??? 8921

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Unserem lieben Grosspapa auf der Höhe die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Geburtstag. Auguste und Friederike. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Toussaint-Langenscheidt, Briefe, franz. und engl., u. zu kaufen gesucht von F. Kappeier, Adolphsallee 3. 8871

Eine schöne Gaslampe mit Zug (fast neu), Thra mit Glöde für Entrée, Gasarm und Kochapparat mit Schlauch zu verkaufen Weißstraße 16, 2 Tr. Anzusehen Nachmittags. 8876

Ein Bügelofen (mit Eisen) und eine Waschwange (klein) billig zu verkaufen Rümerberg 32, 3 Et. 8914

Familien-Nachrichten.

KAROLINE WOEHRLER 8824

JOSEF BRAUN

Verlobte.

Bretten in Baden.

Wiesbaden.

Codes - Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die traurige Mittheilung, daß unser guter Gatte, Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel,

Heinrich Jung,

nach kurzem, aber schwerem Leiden am 28. März sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet heute Freitag den 30. März Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Bahnhofstraße 18, aus statt. 8875

Die trauernden Hinterbliebenen.

Verloren, gefunden etc.

Am Sonntag wurde auf dem Wege zwischen Turhaus und Dietenmühle eine **Granat-Brosche** verloren. Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. 8819

4 Mark Belohnung.

Verloren ein goldener Ring, mit rothem Stein und weißen Perlen besetzt, am Dienstag Frühe von der Wörthstraße nach dem Parc-Hotel in der Wilhelmstraße. Abzugeben Wörthstraße 20, erste Etage. 8843

Ein Ring mit den Buchstaben F. St. wurde in der Kirchgasse gefunden. Abzuholen Kirchgasse 8. 8881

Beitragen von Geschäftsbüchern, sowie alle schriftl. Arbeiten zu übernehmen gesucht. Feinste Referenzen. Näh. Exped. 8911

Bücher d. Realgymnas. all. abzug. Taunusstr. 51, III. 8899

Zu verkaufen ein **schneeweißes Möbchen** (Brachtfinte). Näheres in der Expedition d. Bl. 8882

1 guter, transport. **Serb** billig zu verk. Hochstraße 23. 8873

Zwei **Marmorplatten** zu verkaufen Herenthal 39. 8855

Kohlenasche, mehrere Wagen voll, können unentgeltlich abgeholt werden Rheinfstraße No. 16. 8895

2000 Weinflaschen

billig zu verkaufen Hochstraße 24. 8903

Eine **Bodenleiter** zu verk. Feldstraße 3, 2 St. h. 8837

Zwei junge **Bologneser Hunde** billig zu verkaufen. Näheres Schwalbacherstraße 5. 8922

Fehler Gartentisch ist zu haben bei Aug. Memberger, Moritzstraße 7. 7794

Heute,

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr
präcise beginnend,
findet die bereits annoncirt

Versteigerung der feinen Mobilien in der Villa Böcking, 12 Bierstädterstraße 12,

statt und werden die feinen Salonmöbel in
Seide, Nips, Damast, sowie schwarze
und Mahagoni-Möbel Vormittags zum Aus-
gebot kommen. Die Versteigerung wird morgen
Samstag zu derselben Zeit fortgesetzt und kommen
die übrigen Möbel und sonstigen Gegenstände in
mein Lokal Friedrichstraße 6, wo in einigen
Tagen die letzte Auction abgehalten wird, da die
Villa am 7. April geräumt sein muß.

Ferd. Müller,
Auctionator.

256

Bekanntmachung.

Morgen Samstag den 31. März
Nachmittags 2 Uhr werden wegen Wegzug
und plötzlicher Räumung der Wohnung im Hause
Kapellenstraße 29

nachverzeichnete gut erhaltene Möbel zc. gegen
Baarzahlung öffentlich versteigert:

1 Salon-Garnitur in rothem Nips, Sopha, 2 Fauteuils
und 6 Stühle, 1 Bibliothekschrant, 1 Sophatisch, 1 Speise-
tisch mit Einlagen, Sopha's, Sessel, Stühle, 1 Schreib-
secretär, Weißzeug- und Kleiderschränke, 1 Waschtisch mit
Marmorplatte, Nachttische, 1 Nähtisch, 1 Nähmaschine
(fast neu), Spiegel, Bilder, 1 Hängelampe, 1 Küchen-
schrank, 1 Unterbett, 1 Fliegenschrant, 1 Ampel (achte
Bronce), Glas, Porzellan, Küchengeräthe, 1 Revolver,
Messer und Gabeln zc., sowie 130 Flaschen Rothwein.

Verkauf aus freier Hand findet nicht statt. Auf
Taxation ist keine Rücksicht genommen.

256

Ferd. Müller, Auctionator.

Zu Confirmations-Geschenken

empfehle ich eine grosse Auswahl ausserordentlich schöner
und viel vorstellender Neuheiten in **Photographie-
Albums, Portemonnaies, Damen-Reise- und
Handtaschen** in Leder und Plüsch, **Necessaires,
Schreibmappen, Visit- und Brieftaschen** zu ent-
schieden billigsten Preisen.

Ellenbogengasse 12, **J. Keul,** Ellenbogengasse 12,
Galanterie- & Spielwaaren-Magazin. 8553

Spieß'sche Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen

von **Lina Holzhäuser,** Müllerstraße 1.

Beginn des Sommersemesters am 9. April Vormittags
9 Uhr. Anmeldungen werden in der Anstalt entgegen-
genommen. 8845

Die in Berlin aufgenommene Photographie des ver-
storbenen Herrn Oberbürgermeister Schlichter ist
heute bei mir eingetroffen.

93 **Edmund Rodrian's** Hofbuchhandlung.

Die Buch- und Kunsthandlung

VON

Feller & Gecks

(Ecke der Lang- und Webergasse)

liefert prompt: 87

Briefpapiere und Couverts

mit feinen Monogrammen.

Geschmackvolle Auswahl u. sorgfältigste Ausführung.

„Der Hausgarten“

Sonntags-Unterhaltungsblatt, per 1. April neu er-
scheinerd in Königshofen a. d. Tauber (Baden) und zwar
jeden Sonntag; kostet 1/4jährlich nur 60 Pf. (ohne Zustellungs-
gebühr), enthält spannende Erzählungen, Humoristisches u. s. w.
und ist durch die Postanstalten zu beziehen. Zu baldigen Be-
stellungen ladet freundlichst ein Die Expedition. 8858

Strohhüte

zum Waschen, Färben und Faconniren besorgt prompt
8900 **V. Leopold-Emmelhainz.**

Local-Veränderung.

Mein Geschäft befindet sich vom 2. April an
28 Michelsberg 28. **M. Offenstadt,** Fensterglas-Handlung,
zur Zeit Dohheimerstraße 17.
8893

Eiserne Tragbalken in allen
Profilen und Längen auf Lager, gußeiserne
Säulen, gußeiserne Röhren für Dach-
kandel und Abtritte, Canalrahmen mit
Platten und Rüste, Einflüssen, Dach-
fenster und Raminthüren liefert zu den
billigsten Preisen

Justin Zintgraff,
3 Bahnhofstraße 3.

223

Grabenstraße **Im Möbelgeschäft** Grabenstraße
No. 6, **H. Reinemer** No. 6,

find alle Arten Polster- und Kasten-Möbel, Betten,
Federn zu äußerst billigen Preisen zu verkaufen.

Ueberrahme ganzer Einrichtungen. 8910

Eigene Fabrikation. — Unter Garantie.

Herrnfleider werden repar., gewendet, gewaschen u. bill.
berechnet Grabenstraße 20, 2 Tr. h. 8923

**Frühjahrsmäntel,
Brunnenmäntel,
Umhänge,
Jaquets,
Regenmäntel,
Kindermäntel,**

grösste Auswahl

zu **allen** Preisen

in **neuesten** Façons und Stoffen.

Anfertigung nach Maass

nach den

besten Modellen.

Grosses Stoff-Lager.

Gebrüder Reifenberg,

21 Langgasse 21.

8081

Frankfurt a. M.:

10 Kaiserstrasse 10.

Wiesbaden:

21 Langgasse 21.

Eine grosse Parthie

Weisse Gardinen

(Dessins voriger Saison)

in gut waschbarer Qualität,

in Resten von 2—4 Fenster,

zu aussergewöhnlich billigen Preisen

zum **Ausverkauf** gestellt.

169

M. Wolf, „Zur Krone“.

Meine Wohnung befindet sich im Hause der Frau Buchner

40 Friedrichstraße 40.

G. Haenert, Schuhmacher.

NB. Gleichzeitig empfehle ich mich im Anfertigen eleganter Herren- und Damenstiefel.

8883

Langgasse

No. 11,

K. Ulmer,

Langgasse

No. 11,

Putz-, Mode- und Weisswaren-Handlung.

Zur bevorstehenden Saison beehre ich mich den Empfang aller Neuheiten in

Hüten, Hutformen, Federn, Blumen, Bändern, Samnten, Agraffen, Fichus, Barben etc.

hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Modern garnirte **Kinder- und Damenhüte** nach den neuesten Modellen halte ich stets vorrätig, sowie alle **Putzarbeiten** geschmackvoll, prompt und billigst ausgeführt werden.

Gut sortirtes Lager in **farbigen wie schwarzen Sammtbändern, Häkelgarnen und Häkelarbeiten.**

8334

Möbel-Magazin

9 Faulbrunnenstraße 9.

Großes Lager in modernen **Speise- und Schlafzimmer,** sowie **Salon-Einrichtungen, Polster- und Kastenmöbeln, Spiegel und Betten.** Billigste Preise bei nur durchaus guter Arbeit unter Garantie.

7243

Heinr. Sperling, Tapezيرer.

Eine **spanische Wand** (3 Blatt grüne Körper), 1 ovaler Spiegel umzugs halber billig zu verl. Feldstr. 9, 1. St. 8909

Ein nachweislich gut rentables **Victualien-Geschäft** mit sehr guter Kundschaft ist wegen Krankheit des Besitzers zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 8901

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Röderstraße 13, Dachlogis. 8906
Eine reinliche Frau sucht Monatstelle auf 1. April. Näh. Adelhaidstraße 45 im Hinterhaus. 8888
Ein **Bügelmädchen** sucht in einer Wäscherei Bügelstelle. Näheres Frankenstraße 8. 8913
Eine **bejahrte, perfekte Herrschaftsköchin** sucht Stelle bei einer kleinen, ruhigen Familie. Näheres Bleichstraße 11, Parterre. 8880
Ein anständiges Mädchen vom Lande, welches zu jeder Arbeit willig ist, sucht Stelle zum 1. April oder auch später. Näheres Adlerstraße 37. 8879

Empfehle sofort

eine gute Weiszeugbeschießerin, 2 tüchtige Haushälterinnen mit 5- und 7jährigen Buben, 3 tüchtige Hotellköchinnen, 1 perfekte Hotellköchin, 4 Potzzimmermädchen, sowie Mädchen als solche allein d. **Dörner's Bureau**, Webergasse 21. 8894
Eine tücht. Kinderfrau f. Stelle d. **Ritter**, Weberg. 15. 8935
Ein Mädchen sucht Stelle, am liebsten in einer kleinen Haushaltung. Näheres Walramstraße 35, Frontspitze. 8884
Eine gebildete Dame, Wittve eines Offiziers, in allen Zweigen der Haushaltung gründlich erfahren, wünscht als Leiterin eines besseren Haushaltes oder als Reisebegleiterin bei geringen Gehalts-Ansprüchen placirt zu werden. Näheres in der Expedition d. Bl. 8882
Ein braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sucht sofort Stelle. Näheres Hochstraße 4, Parterre rechts. 8899
Ein **gefehtes Mädchen von auswärts, in Küche- und Hausarbeit erfahren, sucht sofort Stelle durch Frau Stern, Franzplatz 1.** 8938
Ein Mädchen im mittleren Alter, das gut englisch spricht, die seine Küche gründlich versteht, sehr gut Kleider machen und Wäsche ausbessern kann, sowie die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht auf sogleich oder später Stelle als Stütze der Hausfrau oder als selbstständige Haushälterin. Näheres kleine Schwalbacherstraße 9, Parterre rechts. 8919
Eine bürgerl. Köchin, sowie 1 Hausmädchen mit gut. Zeugn. suchen Stellen. Näh. Schwalbacherstraße 55, Parterre I. 8934
Ein **gefehtes Mädchen**, das selbstständig feinbürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle bei einer Herrschaft. Näh. Schwalbacherstraße 31, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 8927
Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, das etwas kochen kann, die Hausarbeit versteht, sowie das Nähen erlernt hat, sucht Stelle. Näh. Moritzstraße 6, Seitenbau, bei J. Leber. 8931

Personen, die gesucht werden:

➔ Eine **perfekte Tailen-Arbeiterin** gesucht Dambachthal 17. 8890
Jungfer, geübte Kleidermacherin, für eine feine Familie nach auswärts gesucht. Angenehme Stellung Auskunft erteilt **V. Leopold-Emmelhainz**, Wilhelmstraße 32. 8902
Eine französische **Bonne** sucht **Ritter**, Webergasse 15. 8935
Ein solides Mädchen, welches kochen kann, wird als Mädchen allein gesucht Mühlgasse 2, Parterre. 8907
Ein ordentliches Mädchen gesucht Moritzstraße 3. 8905
Ein anständiges, evangelisches Mädchen, welches Kleidermachen versteht, wird zu einer Dame nach England gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 8887
Ein anständiges Mädchen wird für Hausarbeit zum 1. April gesucht Römerberg 32, 3. Stod. 8915
Ein Mädchen vom Lande gesucht Dohzheimerstraße 22 im Bad. 8867

Ein feines, katholisches Kinde-mädchen, welches nähen kann und die Hausarbeit versteht, wird auf gleich gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 8874

Gesucht: Tüchtige Köchinnen, gut empfohlene Herrschafts-Hausmädchen, Mädchen, die kochen können, für allein, 1 gewandtes Ladenmädchen, 1 gefehtes Mädchen, welches Maschinen nähen kann, zum Weißzeug in ein Hotel und Küchenmädchen durch **Ritter**, Webergasse 15. 8935
Ein junges, reinliches Mädchen, das etwas kochen kann, in einen kleinen Haushalt gesucht neue Colonnade 10. 8933

Gesucht 1 gefehte Person zur Stütze der Hausfrau, 1 Zimmermädchen, welches serviren kann, jüngere Köchinnen, sowie Lauf- und Kinder-mädchen d. **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 8924
Ein ordentliches Dienstmädchen, welches alle häusliche Arbeit versteht und etwas kochen kann, wird sofort gesucht. Näheres Mühlgasse 13, im Hof, Parterre, Nachm. von 2 Uhr an. 8026

Dienstmädchen aller Branchen stets gesucht und placirt d. das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 8925
Kellnerinnen gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 8935

➔ Ein **Mädchen**, welches gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit übernimmt, wird gesucht große Burgstraße 7, 2 Treppen hoch. 8572

Für einen mit guten Schulkenntnissen versehenen jungen Mann ist in meinem Manufacturwaren-Geschäft eine **Lehrling-Stelle** zu besetzen.

Hermann Hertz, 8929

Schuhmacher für Herren- und Damenarbeit gesucht bei **H. Reitz**, Faulbrunnenstraße 5. 8885

Gärtner-Lehrlings-Stelle offen bei **Lothar Schend**, Mainzerstraße 15. 8928

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Zu sofort oder zum 1. Juli wird ein anständig möbliertes Zimmer, womöglich mit Mittagstisch, gesucht. Offerten mit Preisangabe erbittet **H. Hasse**, Rostock i. M. 271

(Ag. Rostock No. 335) **Glatzer Al.**
Zwei unmoblierte Zimmer mit Bedienung für eine ältere Dame in gutem Hause gesucht. Offerten mit Preisangabe unter N. N. postlagernd Wiesbaden. 8937

➔ Zum 1. April ein **Stall** für 2 Pferde und einen Wagen nebst Kutscher-Wohnung gesucht. Miethpreis nicht über 30 bis 35 Mark. Offerten unter E. T. 2 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 8868

Angebote:

Adlerstraße 37 ist ein Parterrestübchen mit Bett auf den 1. April zu vermieten. 8878

Adolphsallee 31 sind drei Wohnungen mit Balkon von je 8 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 1863

Geisbergstraße 18 ist Zimmer und Küche an einzelne Leute zu vermieten. 8877

Schwalbacherstraße 15, vis-à-vis der Infanterie-Kaserne, ein schönes Zimmer möbliert zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 8870

Elegante Wohnung von vier Zimmern und Zubehör, gut gelegen, sogleich zu beziehen. Miete 700 Mk. Täglich zu sehen. Vollständiges **Ameublement** zu verkaufen. R. Exped. 8920

Möblierte Zimmer, ein auch zwei, zu vermieten Kirchgasse 21. Auskunft daselbst Parterre rechts. 8904

Ein gut möbliertes Zimmer ist zu vermieten Neugasse 2, 3 Stiegen hoch. 8917

Ein einfach möbliertes Zimmer ist zu vermieten Walramstraße 7, 2 Stiegen hoch. 8918

Stellenlose Mädchen erhalten Schlafstelle mit und ohne Kost Römerberg 27, Vorderhaus. 8930

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Bl.:
Verein für g
im Sa
Turn-Verein
Gabelsberger
Männergesang
Verein
Koch-Club
Gesellschaft

Bum
Unter

Mit w
baden, S
Herr M
Herr v

1. Duve

2. Con

tu

3. Reit

4. Con

de

5. Con

be

And

6. Duve

7. Solo

a)

b)

8. Lied

a)

b)

9. Solo

be

10. Sol

a)

b)

Der Con

Samstag

* (Se

Gouverneur

lauchten, in

Marian

Frau Herr

* (Se

1 Uhr aus

genommen.

Tages-Kalender.

Heute Freitag den 30. März.

Bl.: a.: b.: c.: 7 1/2 U.: M.: i.: III. Erh.: 8908
 Verein für geistliche Musik. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft der Mitglieder im Saale des evang. Vereinshauses.
 Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Ringturnen.
 Sabelberger Stenographen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gemeinsame Übung.
 Männergesangsverein „Concordia“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslokale („Stadt Frankfurt“).
 Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutschen Hof“.
 Gesellschaft „Fidelio“. Abends: Zusammenkunft im Vereinslokale.

Königliche Schauspiele.

Freitag, 30. März.

Zum Vortheile der Wittwen- und Waisen-Pensions- und
 Unterstützungs-Anstalt für das hiesige Theater-Orchester:

Concert.

Mitwirkende: Fräulein Lulise Leimer, Altistin aus Wiesbaden, Herr Eugen d'Albert, Großh. Sächsischer Hofpianist, Herr Miroslav Weber, Großh. Hessischer Concertmeister, Herr v. Erzdorff-Kupfer, Violoncellist aus Petersburg.
 Dirigent: Herr Hof-Capellmeister Carl Reis.

Program m.

Erster Theil.

1. Ouverture op. 124 B. van Beethoven.
2. Concert für die Violine mit Orchesterbegleitung in einem Satz, op. 15 (D-dur) Vazint.
 Vorgef. von Herrn Hof-Concertmeister Miroslav Weber.
3. Recitativ und Arie aus „Rinaldo“ G. F. Händel.
 Gesungen von Frä. Lulise Leimer.
4. Concert für das Pianoforte mit Orchesterbegleitung, No. 1 (Es-dur) Franz Liszt.
 Vorgef. von Herrn Eugen d'Albert.
5. Concert für das Violoncell mit Orchesterbegleitung (A-moll) G. Golttermann.
 Andante und Allegro.
 Vorgef. von Herrn v. Erzdorff-Kupfer.

Zweiter Theil.

6. Ouverture zur Oper „Oberon“ G. M. v. Weber.
7. Solostücke f. d. Violine mit Orchesterbegleitung:
 a) Andante aus op. 26 Franz Ries.
 b) VI. Slavische Rhapsodie (Introduction und Humoreske) J. Mir. Weber.
 Vorgef. von Herrn Hof-Concertmeister Weber.
8. Lieder mit Pianofortebegleitung:
 a) „An die Leyer“ Frä. Schubert.
 b) „Es blüht der Thau“ A. Rubinstein.
 Gesungen von Frä. Lulise Leimer.
9. Solostücke für das Violoncell mit Pianofortebegleitung: a) Nocturne (Des-dur) F. Chopin.
 b) Gavotte D. Popper.
 Vorgef. von Herrn v. Erzdorff-Kupfer.
10. Solostücke für das Pianoforte:
 a) Nocturne F. Chopin.
 b) Polonaise (As-dur) F. Chopin.
 Vorgef. von Herrn Eugen d'Albert.

Der Concertflügel ist aus dem Magazin des Herrn Hof-Pianofortefabrikanten Carl Bechstein in Berlin.

Mittlere Preise.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Samstag, 31. März: Die berühmte Widerspännige. — Tanz.

Lokales und Provinzielles.

* (Se. Königl. Hohel Prinz Albrecht von Preußen), Gouverneur von Hannover, verbrachte die Osterfeiertage bei seiner erlauchten, in letzter Zeit etwas leidenden Mutter, der Frau Prinzessin Marianne der Niederlande, zu Erbach. Auch deren Tochter, die Frau Herzogin von Mecklenburg, wird erster Tage dort eintreffen.

* (Se. Excellenz General von Tümping) ist gestern Mittag 1 Uhr aus Breslau hier angekommen und hat im „Hotel Roze“ Wohnung genommen.

✓ (Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 29. März.) Ein wegen Diebstahls zweimal vorbestrafter 57 Jahre alter Tagelöhner aus Erbach hat zum Nachtheil der Gemeinde Erbach aus dem Erbacher Hohlweg 5—6 Bündel Hohlholz von etwa 1 Mt. Werth entwendet und wird daher zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilt. — Ein 24 Jahre alter Wagner aus Büstem, welcher, wie es scheint, dem Bürgermeister seines Heimathsortes nicht allzu freundschaftliche Gefinnungen entgegenbrachte, richtete im Sommer des verfloffenen Jahres an den Forstmeister W. zu Coblenz ein Schreiben ab, in welchem er Beschwerde darüber führte, daß bei Gelegenheit einer im März stattgehabten Holzversteigerung der Bürgermeister als Käufer und Protocollführer fungirt, und daß er sich diesen Umstand nutzbar gemacht, indem er den Preis zweier von ihm erstandener Stämme mit nur 1 Mt. 30 Pfg., statt, wie es recht gewesen, mit 2 Mt. 60 Pfg. eingetragen habe. Wegen Behauptung nicht erwieslich wahrer Thatsachen, welche angethan erscheinen, in der öffentlichen Meinung herabzusetzen, belästete das Königl. Schöffengericht zu Idstein den Mann auf Grund dieses Vorkommnisses mit 15 Tagen Gefängnis; der Verurtheilte indes legte hiergegen Berufung ein. Die Strafkammer, vor welcher in Folge dessen die Sache wiederholt verhandelt wurde, änderte die Strafe in 30 Mt. Geldstrafe ab und setzte fest, daß an ihre Stelle eventuell eine Gefängnisstrafe von einem Tag für je 5 Mt. zu treten habe, verwarf aber im Uebrigen, unter Beibehaltung des Angeklagten mit den Kosten auch dieser Instanz, den eingelegten Recurs. Rechtsbeistand: Herr Rechtsanwalt Dr. Wesener. — Der folgende zur Aburtheilung stehende Fall hat die Strafkammer bereits in ihrer Sitzung vom 2. d. Mts. beschäftigt. Es handelt sich um die Verurteilung eines nacheinander wegen Verletzung der Schamhaftigkeit, Verleumdung, öffentlicher Beleidigung, Unterschlagung, Diebstahls, Hausfriedensbruchs, Körperverletzung u. gerichtlich mit Strafe belegten Schiffers und Handelsmanns aus Oberwesel gegen ein Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu St. Goarshausen, welches ihn in 6 Wochen Haft genommen hatte, weil er während der Nacht vom 26. zum 27. October v. J. aus Versehen in der Gemarkung Laub gelegenen Weinbergen eine Quantität Weintrauben (im Ganzen etwa 106 Pfund) gestohlen haben sollte. Trotz seines entschiedenen Leugnens und trotzdem er dreißig vorgeladenen Zeugen in's Gesicht sagte, er (der Zeuge) habe die Trauben gestohlen, ihm dieselben verkauft und, als er ihm nach ihrer Beschlagnahme sein Leid geklagt, sich zur Herauszahlung der Kaufsumme verstanden, erachtete der Gerichtshof ihn für überführt und verwarf unter Befätigung des erstinstanzlichen Erkenntnisses die gegen dasselbe eingelegte Berufung. Mit den Kosten beider Instanzen wurde der Angeklagte belastet.

* (Rassauische Brandversicherungs-Anstalt.) Nach Beschluß des Randschischen Verwaltungsausschusses sollen zur Deckung der Bedarfssumme, sowie zur Completion des Reservefonds von den Versicherten des Jahres 1882 auf je 1000 Mt. Versicherungscapital erhoben werden: in der ersten Versicherungsklasse: a) Brandversicherungsbetrag 26 Pf., b) Zuschlag für den Reservefonds 9 Pf., zusammen 35 Pf., und dementsprechend von je 1000 Mt. Versicherungscapital an Beiträgen und Zuschlägen aufkommen: in der zweiten Klasse 70 Pf., in der dritten 1 Mt. 5 Pf., in der vierten 1 Mt. 40 Pf. und in der fünften Klasse 2 Mt. 10 Pf. Im Ganzen sind zu erheben an Brandversicherungsbeträgen 399,812 Mt. 67 Pf., an Zuschlägen für den Reservefonds 138,896 Mt. 69 Pf., zusammen 538,200 Mt. 36 Pf. An Beiträgen kommen 15,230 Mt. 39 Pf. mehr, als die Bedarfssumme ausmacht, zur Erhebung und der Reservefonds wird unter Hinzurechnung dieses Betrags auf die Höhe von 604,559 Mt. 50 Pf. gebracht werden. Die Erhebung ist, von dem auf den 1. August d. J. bestimmten Zahlungstermine anfangend, durch die Gehelstellen, im Amte Wiesbaden die Landeshaupt-Kassencasse, binnen sechs Wochen zu vollziehen.

✓ (Verein der Hausbesitzer und Interessenten. Außerordentliche General-Versammlung vom 28. März.) Den Vorsitz führte Herr Cigarrenfabrikant Mühl. Die Tagesordnung umfaßt: I. Bericht der Rechnungsprüfungs-Commission der 1881/82r. Rechnung. Herr Rumpf verliest den Bericht der Commission und beantragt, den Vorstand zu beurlauben. Es betragen die Gesamt-Einnahmen 6180 Mt. 80 Pf. (darunter Mitgliederbeiträge 4124 Mt., Eintrittsgeld 290 Mt.), die Gesamt-Ausgaben 5149 Mt. 32 Pf., so daß zu Beginn dieses Jahres der Cassenbestand sich auf 981 Mt. 48 Pf. belief. Vorbehaltlich der Erledigung einiger kleinerer Notate wird dem Antrag der Commission stattgegeben. II. Statutenänderung. Herr Goldarbeiter W. Schellenberg verliest und begründet in längerer Ausführung Namens des Vorstandes die mit den Statuten vorgenommenen Veränderungen, welche im Ganzen laut Vorlage nach oft langen Debatten Genehmigung finden. Neu ist: 1) al. 2 zu §. 2, wonach über die Aufnahme von neuen Mitgliedern vorbehaltlich der Zustimmung des Vorstandes dessen Vorsitzender entscheidet, und zugleich mündlich oder schriftlich eingereichten Anträgen, nachdem der Vorsitzende seine Genehmigung erteilt hat, stattgegeben werden kann. 2) Ein Zusatz zu §. 10a (betreffend die Ausschließung von Mitgliedern): „mit Ausnahme in solchen Fällen, in welchen die Stadt die Miete bezahlt.“ 3) 10a: „Welche durch ihr Betragen das Vereinsinteresse schädigen oder zum Nachtheil des Vereins sich persönliche Vortheile zu verschaffen suchen.“ 4) und 5) ein Passus 10a und g, welche zu den Ausschließungsgründen fortgesetzt unwürdige Behandlung der Miether resp. Verletzung der Würde des Vereins hinzusetzen. 6) Die Vorschrift der Aufnahme des folgenden Passus in die Miethsverträge: „Um die Vermietter unserer Stadt in ihren gemeinsamen Interessen zu schützen, erklärt unterzeichneter Miether hiermit: Den Verpflichtungen, die Miethzahlung betreffend, gegen seine früheren Vermietter nachgekommen zu sein! Sollte dieser Erklärung entgegen ein früherer Vermietter des Unterzeichneten dennoch gesetzlich berechnete Miethzahlungs-

ansprüche an Begleiter geltend machen, welchen der Miether nicht sogleich gerecht wird, dann kann dieser Vertrag vom Vermiether ohne Weiteres aufgehoben werden!" 7) Daß der Vorstand fürderhin aus nur 15 Mitgliedern, darunter ein Vorsitzender und dessen Stellvertreter, ein erster und ein zweiter Schriftführer, besteht; 8) daß Vorstandsmitglieder, welche dreimal hintereinander ohne Entschuldigung ausbleiben, aus dem Vorstande ausgeschlossen werden; 9) daß der Vorstand die Stellen aller Vereinsbeamten nach geheimer Ausschreibung besetzt; 10) daß der Vorstand zugleich das von Mitgliedern des Vereins gegründete Reichth- und Dänger-Abfuhr-Unternehmen leitet; 11) daß Anweisungen zur Erhebung von Geldern außer dem Vorsitzenden auch vom zweiten Schriftführer unterzeichnet sein müssen; 12) daß keinerlei Einnahmen mehr in die Cassa des Geschäftsführers fließen; 13) daß, sobald der Cassenbestand des Geschäftsführers eine Höhe von 300 Mk. erreicht, diese Summe an eine von dem Vorstand zu bezeichnende Cassa abzuliefern ist und der Vorstand auch bei kleineren Cassenbeständen dem Geschäftsführer die Ablieferung aufgeben kann; 14) daß der Geschäftsführer eine von der General-Versammlung zu genehmigende Caution zu stellen hat; 15) daß derselbe nicht in den Vorstand gewählt werden kann. — Die übrigen Aenderungen sind von nur geringer Bedeutung. — Schluß der Sitzung nach Mitternacht.

* (Die größere evangelische Kirchengemeinde = Vertretung) beschloß gestern u. A. die Erhebung von 15 pCt. der Staatssteuer als Kirchensteuer pro 1883/84 und die Einrichtung von Gasbeleuchtung in der Marktkirche. Ausführlicher Bericht über die Sitzung folgt morgen.

* (Einjährig-Freiwilligen-Prüfung.) Zu der gestern beendigten Prüfung der Aspiranten für den einjährig-freiwilligen Militärdienst hatten sich 9 Examinanden (1 von hier, 8 von auswärts) gemeldet. Davon bestanden zwei der Auswärtigen die Prüfung.

* (Lieferung.) Die Lieferung des Bedarfs von Portland-Cement und hydraulischem Kalk für die städtische Bauverwaltung pro 1883/84 ist auf dem Wege der Submission an Herrn Christian Herrmann hier selbst vergeben worden.

* (Wasswechsel.) Herr Bauunternehmer Jacob Rath von. hat sein Haus Marktstraße 7 für 95,000 Mark an Herrn Apotheker Alexander Mülke aus Wymont verkauft. — Das Kabele'sche Haus Nerostraße 11 ist für 84,000 Mk. in den Besitz des Herrn Friseur Joh. Schmitt hier selbst übergegangen.

* (Schlägerei.) Auf dem Hofe eines am Schillerplatz gelegenen Hauses entstand gestern Vormittag dadurch, daß der Hausherr einem daselbst wohnenden Drohschneiderei nicht gestatten wollte, eher seine Mobilien fortzuschaffen, als bis er die Mische bezahlt habe, ein großer Scandal, der schließlich in eine höchst blutige Schlägerei ausartete. Ein bei dem betreffenden Kutcher beschäftigter Tagelöhner verletzte hierbei den Sohn des Hausbesizers mit dem Peitschenstiel so schwer am Kopfe, daß er das Bett hüten muß.

* (Das Landw. Casino für Wiesbaden und Umgegend) hält nächsten Sonntag den 1. April Nachmittags 3 1/2 Uhr im Casino „Zum Hirsch“ in Nauorb eine Versammlung ab. Herr Generalsecretär Müller wird über den „Wagner'schen Futterbau“ und Herr Thierarzt Michaelis über die „Bartung und Pflege der Hausthiere“ sprechen.

* (Vacant.) Es sollen anderweitig besetzt werden: 1) Die Lehrerstelle zu Niederbachheim, A. Braubach, mit einem decretirlichen Gehalt von 1050 Mk.; 2) die erste Lehrerstelle zu Laufensleben, A. Langenswalbach, mit einem decretirlichen Gehalt von 1050 Mk.; 3) die Lehrerstelle zu Dachsenhausen, A. Braubach, mit einem decretirlichen Gehalt von 1050 Mk., bis zum 1. Mai l. J.; 4) die Lehrerstelle zu Dreisbach, A. Marienberg, mit einem decretirlichen Gehalt von 900 Mk., bis zum 16. April d. J., und 5) die zweite Lehrerstelle zu Hestrich, A. Jöbstein, mit einem decretirlichen Gehalt von 1050 Mk., bis zum 1. Mai l. J. Anmeldungen für 1, 2, 3 und 5 sind bis zum 15. April, für 4 bis zum 10. April l. J. bei Königl. Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulsachen hier selbst, zu machen.

Kunst und Wissenschaft.

* (Das Concert im Theater zum Besten des Orchester-Wittwen- und Waisenfonds) verspricht in seiner ganzen Anlage ein außerordentliches zu werden. Daß sich zunächst die gespannteste Aufmerksamkeit auf Herrn Hof-Concertmeister Weber richtet, ist nach dessen sensationellem Erfolge in dem Vergtische-Concert am Palm-Sonntage natürlich genug. Derselbe wird als Hauptnummer das D-dur-Concert von Antonio Vagani (1818) spielen, welches hier noch nie zum Vortrage gekommen und technisch eine der schwierigsten Violin-Compositionen im Style Paganini's ist. Zur effectvollen Darlegung erfordern die Cantilenen Größe und Schönheit des Tones, während das Passagenwerk ungewöhnliche Leichtigkeit des Handgelenks und Ausdauer erheischt. Als zweite Nummer ist das Andante aus op. 26 von Fr. Ries vorgesehen, das in Folge seines elegischen Characters als Probestück für ausdrucksvollen Vortrag gelten kann. In der dritten Nummer, „Slavische Rhapsodie“, wird Herr Weber seine Qualität als Componist zu betheiligen haben. Er hat dieselbe mit großem Erfolge bereits in Augsburg, Stuttgart, Darmstadt vorgeführt. Sämmtliches hat Orchesterbegleitung. Die Auswahl ist in der That eine recht kritische, da alle Qualitäten eines Violin-Virtuosen ersten Ranges in die Arena gerufen werden.

* (Todesfall.) Am 28. März ist in Darmstadt der Sprachforscher und Polygraph Lorenz Dieffenbach gestorben.

Grund und Verlaß der H. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) nimmt wieder die regelmäßigen Vorträge der Cabinet-Gefes entgegen und befindet sich wieder in dem erwünschten Wohlfühlen.

Bermischtes.

* (Unfall.) Vor einigen Tagen stürzte der Adjutant des Kaisers, General Graf von der Goltz, in Berlin von einem vor Kurzem angekauften Reitpferd in der Reitbahn der Lattenfall, wo dasselbe schon geworden war. Der General hat eine sehr schmerzhaftes Rippenquetschung erlitten.

* (Hohe Communalsteuern.) Berichte aus der Rheinprovinz und Westfalen verweisen bei der exorbitanten Höhe der Communalsteuern. Greifb. zählt 476, Paderb. 500 pCt. der Classen- und Einkommensteuer, wozu in Hagen noch 50 pCt. von der Grund- und Gebäudesteuer erhoben werden.

— (Ueber ein Mittel gegen Diphtheritis) veröffentlicht der Eigenthümer der Kronen-Apotheke in Leipzig-Gohlis, Herr R. Münch, in dem „Pharmaceut. Central-Anzeiger“ Folgendes: Im Laufe der letzten Woche wurde mein siebenjähriges Töchterchen zweimal von heftigem Fieber (nämlich 40° C. Körperwärme) von Diphtherie befallen, und beide Male wurde das Mittel mit sicherem Erfolg angewendet. Es ist Oleum terebinthinae rectificatum (gereinigtes Terpentinöl), für Kinder ein Theelöffel voll früh und am Abend, Erwachsene nehmen einen Eßlöffel voll ebenfalls. Zum Nachtrinken gibt man Kindern laue Milch, mischt auch wohl den zweiten Theelöffel voll Öl damit, weil letzteres dann besser genommen wird, und gibt auch hier Milch nach, damit das schädliche Brennen im Halse der armen Kleinen bald nachläßt. Der Erfolg ist ein wahrhaft wunderbarer; schon nach einer halben Stunde tritt nach dem Einnehmen des Öls eine bessere Nöthung am Munde des diphtheritischen Belagtes ein, welcher immer mehr nach innen fortschreitet. Der Belag, auch wenn sehr groß, schrumpft mehr und mehr zusammen, baßt sich förmlich und verschwindet gewöhnlich innerhalb 24 Stunden, ohne eine Spur zu hinterlassen, vollständig. Mein Kind gurgelte außerdem mit schwacher 1/2% Kalichloriumlösung erst zwei- dann dreistündig, um die sehr entzündeten Mandeln zu beruhigen. Ich bitte die gesammte Collegenchaft ebenso herzlich als dringend, im Interesse der Kinder von meiner obigen Mittheilung vornehmendfalls Gebrauch zu machen und namentlich die Herren Aerzte dringend zu Versuchen aufzufordern. Der Erfolg bleibt nie aus, und ich bin sehr überzeugt, daß alle die Kinder, welche von der schrecklichen Krankheit befallen werden, bei rechtzeitiger Anwendung des Mittels sicher gerettet werden können. Wir haben hier noch eine Menge Fälle sowohl von Erwachsenen als Kindern, wo das Mittel stets mit gutem Erfolg gegeben wurde; kein einziger Fall verlief ungünstig. Die Erwähnung des vorstehenden Mittels dürfte vielen Familien willkommen sein. Ueber die Anwendbarkeit desselben höre man jedoch zuvor den Arzt.

— (Der Mörder Sobbe) soll, wie eine Berliner Correspondenz zu melden weiß, Symptome von Geistesstörung zeigen, so daß der Untersuchungsrichter sich veranlaßt gesehen habe, den Gerichtsphysikus Dr. Liman zu einer ärztlichen Untersuchung des Geisteszustandes des Sobbe aufzufordern. Das Benehmen Sobbe's betrafte allerdings hochgradige Erregung, doch wird voraussichtlich dieser anomale geistige Zustand nur ein vorübergehender sein, so daß der Aburtheilung Sobbe's nichts entgegenstehen dürfte.

— (Die jüngsten Fröste) haben im Süden Frankreichs, wo die Vegetation schon weit vorgerückt war, einen Theil der diesjährigen Ernten zerstört. So soll es in der Provence keine Früh-Erdbereen geben, welche man in den nächsten Wochen hier erwartete, und eine ebenso bittere Enttäuschung harzt Derer, welche bald frische Zuckererbsen und grüne Bohnen zu bekommen hofften. Der Schaden, den die Kälte den Garten- und Blumenpflanzen zugefügt hat, wird sich erst später genau berechnen lassen; er ist ungeheuer, und manche Blumenzüchter in der Gegend von Cannes und Nizza sind halb ruiniert.

— (Von einem sprechen den Hund) erzählt Herr A. Konjon, Professor an der Fakultät der Wissenschaften von Clermont-Ferrand, das Folgende: Dieser Hund gehört einem Kaffeehausbesitzer auf dem Kirchplatz von Chameliere, Herrn Barthomeuf. Er versteht eine große Anzahl Worte. Verlangt sein Herr die Weife, die Tabatsdose, ein Messer, eine Gabel u. s. w., so bringt er den verlangten Gegenstand, ohne sich jemals zu irren. Sagt er: „Mir ist kalt in den Füßen“, so bringt der Hund die Füllschuhe. Er geht Brod kaufen, wenn man ihm dies aufträgt und ihm Geld gibt. Beim Worte „Jagd“ läuft er zur Finte. Hat die Jagd einen guten Erfolg gehabt, so geht er in die Küche, holt ein Messer, bringt es der Hausfrau und sagt ihr: Ma maman. Ma maman ist Alles, was er sagen kann, das aber sagt er sehr deutlich. — Folgendermaßen geht man vor, um dieses Experiment zu machen: Man stellt sich vor das Thier hin, zeigt ihm Brod oder Fleisch und sagt ihm: Sage Maman. Der Hund scheint sehr aufgeregt, knurrt, aber wenn man die Aufforderung mehrmals wiederholt, so entschliefert er sich endlich zu sprechen. Zuerst spricht er schwach und undeutlich, aber allmählich findet er seine Stimme und schließlich spricht er sehr deutlich das verlangte Wort aus.

— (Kindermund.) Ein kleines Berliner Kind tritt freudestrahelnd an seinem vierten Geburtstagsfest in das Zimmer der Eltern, und indem es sich seine reichen Geschenke betrachtet, ruft es in stolzem Tone: „Papa, heut' sind es gerade vier Jahre, seit wir mir jetzt haben!“

Das
der I. Abtheilung

Das
und Ueberficht
ein wirksa

Das
Folialblätter,
Bekanntn
Register,

Der
Tages-Gr
städtischen
widmet der
Bild über
handlungen

In se
Plaudere
Fragen d

Der

Der

Rec
Bektere kön
Nachfrag

Zur

ist daher d
geeignete

Bef

Wir
während t

Die
des Blattes
erfolgen zu

Si
Buc

Wittsp
Elisabethen

An unsere Leser! — Einladung zum Abonnement.

Das „**Wiesbadener Tagblatt**“ (eingetragen in der Preisliste des kaiserlichen Post-Zeitungs-Amtes in Berlin in der I. Abtheilung für 1883 unter No. 5178) erscheint täglich mit Ausnahme des Montags.

Das „**Wiesbadener Tagblatt**“ wird sich auch fernerhin bestreben, durch immer größere Ausdehnung, Reichhaltigkeit und Uebersichtlichkeit in dem Gebotenen seinem Leserkreis eine angenehme Unterhaltung, dem inserirenden Publikum ein wirksames Organ zur Förderung seiner Interessen zu bieten.

Das „**Wiesbadener Tagblatt**“, gegründet 1852, ist das älteste und eingebürgertste aller in Wiesbaden erscheinenden Lokalblätter; dasselbe bringt außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verlosungen, die tägliche Fremdenliste, Theaterzettel, Civilstands-Register, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcourse u. c.

Der redaktionelle Theil des „**Wiesbadener Tagblatt**“ enthält stets die neuesten Berichte über lokale Tages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen der städtischen Körperschaften, das Vereinswesen u.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redaktionelle Theil des „**Wiesbadener Tagblatt**“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, namentlich auch ein kurzes Resumé der Verhandlungen des preussischen Landtages und des deutschen Reichstages.

In seinem Feuilleton bietet das „**Wiesbadener Tagblatt**“ seinem Leserkreis stets eine ansprechende Novelle, Plaudereien, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze in lebendiger Beziehung zu den brennenden Fragen der Gegenwart, und Miscellen.

Der Abonnements-Preis des „**Wiesbadener Tagblatt**“ beträgt hier in Wiesbaden:

für 3 Monate	M. 1. 30, in's Haus gebracht 35 Pfg. mehr.
„ 2 „	1. — „ „ 25 „ „
„ 1 Monat	— 70 „ „ 15 „ „

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Zeile 15 Pfg.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei:

3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen	10 %,
4—6maliger „ „ „ „	20 %,
7maliger und öfterer „ „ „ „	25 %.

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Petitzeile berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig. Bestellungen können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — Beilage-Gebühr M. 10 pro Beilage. — Nachfrage-Gebühr 10 Pfennig. — Offerten-Gebühr 50 Pfennig.

Zur Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

ist daher das „**Wiesbadener Tagblatt**“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Lokalblättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. April 1883 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier bei der Expedition, Langgasse 27,
auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Wir bemerken hierbei noch, daß von den Lesern ohne ausdrückliche vorherige Bestellung nicht weiter geliefert wird, während bei den hiesigen verehrlichen Abonnenten das bisherige Verfahren beibehalten bleibt.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Trägern — erfolgen zu lassen.

Die Redaktion.


Sämmtliche Schulbücher.
Buchhandlung Jurany & Hensel
 (C. Hensel). 83

Wittpieler zur Preussischen Lotterie gesucht. Näh. Elisabethenstraße 17, Hinterhaus. 8838

Frisch eingetroffen: **Feinster Rhein-Lachs**
 bei **A. Schmitt, Metzgergasse 25. 8048**
Frische Bratbündlinge
 empfiehlt **A. Schmitt, Metzgergasse 25. 8809**
Salzbohnen
 empfiehlt billigt **A. Schmitt, Metzgergasse 25. 8810**
 Futtergerste und Stroh zu haben bei
W. Kraft, Dohlsenerstraße 18. 8698

Polizei-Verordnung.

Mit Bezug auf den §. 1 der Polizei-Verordnung vom 7. November 1882, betreffend die Feier der Sonn- und Festtage, nach welchem an den Sonn- und den im §. 11 a. u. Verordnung genannten Festtagen das Auf- und Abfahren der Fuhrwerke auf öffentlichen Straßen und Plätzen zu unterlassen ist, sowie mit Bezug auf §. 7 der Straßenpolizei-Verordnung vom 10. Juli 1876, wird auf Grund der §§. 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1867 über die Polizei-Verwaltung nach Verathung mit dem Gemeinde-Vorstande für den Polizei-Bezirk der Stadt Wiesbaden verordnet, was folgt:

§. 1. Behufs des Umzugs dürfen dazu bestimmte bespannte und ausgespannte Fuhrwerke an den ersten drei Tagen der Monate Januar, April, Juli und October auch ohne besondere polizeiliche Erlaubniß vor allen Häusern und in allen Straßen, mit Ausnahme der Metzger- und Eilenbogengasse, längere Zeit halten. Für die Metzger- und Eilenbogengasse ist zur Regelung des Verkehrs stets eine besondere Erlaubniß bei dem Polizei-Bezirks-Vorstande einzuholen.

§. 2. Fällt auf einen der obengenannten Tage ein Sonn- oder Festtag, an welchem es nicht gestattet ist, Fuhrwerke längere Zeit auf der Straße stehen zu lassen, um auf- und abzuladen, so hat alsdann die Erleichterung der Bestimmung des §. 1 auch für den vierten Tag des betreffenden Monats Geltung und es wird dieser als Umzugstag betrachtet.

§. 3. Uebertretungen dieser Verordnung werden mit Geldbuse bis zu neun Mark, im Unvermögensfalle mit einem Tage Haft bestraft.

Wiesbaden, den 27. September 1882. Der Königl. Polizei-Director.

(gez.) Dr. v. Strauß.

Vorstehendes wird wiederholt zur Kenntniß des Publikums gebracht.

Wiesbaden, den 22. März 1883. Der Königl. Polizei-Director.

Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Musterungs-Geschäft pro 1883.

Das diesjährige Musterungs-Geschäft für den Stadtkreis Wiesbaden findet am 17., 18., 19., 20. und 21. April d. J. statt und zwar werden am 17. April die 1861 und früher Geborenen, am 18. April die 1862 Geborenen bis einschließlich des Buchstabens S, am 19. April der Rest 1862 Geborenen und der im Jahre 1863 Geborenen bis einschließlich des Buchstabens K, am 20. April der Rest des Jahrgangs 1863 zur Vorstellung kommen. Am 21. April findet die Losung, sowie die Classification der Reservisten, Landwehrlente und Ersatz-Reservisten I. Classe, welche Losnummer eigenhändig ziehen will, hat im Losungstermin zu erscheinen. Für die nicht Erschienenen wird durch ein Mitglied der Ersatz-Commission gelost. Diejenigen Ersatzpflichtigen, welche Reclamationen vorzubringen haben, haben die desselben Gesuche bis längstens den 4. April c. der hiesigen Gemeindebehörde vorzulegen. Die Angehörigen — Eltern und Brüder über 16 Jahre — wegen deren eventuellen Erwerbsunfähigkeit die Zurückstellung resp. die Befreiung eines Ersatzpflichtigen beantragt worden ist, müssen bei Vornahme der Reclamationen zugegen oder, im Falle sie durch Krankheit am persönlichen Erscheinen verhindert sind, durch ein Attest des Bezirksarztes am Kreisphysikus entschuldigt sein, da sonst keine Berücksichtigung stattfinden kann. Die Reclamationen werden jedesmal an dem Tage, an welchem die Reclamirten zur Vorstellung kommen, nach Beendigung der Musterung vorgenommen.

Sämmtliche Ersatzpflichtigen haben sich an den Tagen, zu denen dieselben noch besonders durch die Gemeindebehörde vorgeladen werden, pünktlich um 7 Uhr Morgens im „Saalbau Rendle“, Friedrichstraße 19, im lauberen Anzuge, mit einem reinen Hemde bekleidet und sauber gewaschen, der Commission vorzustellen. Stöße dürfen in das Musterungsbüro nicht mitgebracht, auch darf daselbst nicht geraucht werden.

Wer hiergegen verstößt, in trunkenem Zustande erscheint, den Anordnungen des Aushebungs-Personals und der commandirten Schulleute nicht Folge leistet, oder sonst die regelmäßige Abhaltung des Geschäfts stört, wird mit einer Executivstrafe bis zu 10 (zehn) Mark bestraft.

Unpünktliches Erscheinen, Fehlen ohne genügenden Entschuldigungsgrund, Entfernung während des Geschäfts ohne Erlaubniß wird nach §. 24 ad 7 der Ersatz-Ordnung vom 28. September 1875 mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder verhältnismäßiger Haft geahndet, und kann außerdem vorzugsweise Einstellung, Behandlung als unsicherer Heerespflichtiger, sowie den Verlust des etwaigen Anspruches auf Befreiung oder Zurückstellung vom Militärdienst aus Reclamationsgründen zur Folge haben.

Die Militärpflichtigen, welche im Jahre 1862 und früher geboren sind, haben ihre Losungsscheine mitzubringen.

Wiesbaden, im März 1883.

Der Civil-Vorsitzende der Ersatz-Commission des Aushebungs-Bezirks

Wiesbaden (Stadt) und Polizei-Director.

Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Die Classification der Reservisten, Landwehrlente und Ersatz-Reservisten I. Classe.

Reservisten, Landwehrlente und Ersatz-Reservisten I. Classe können für den Fall einer Mobilmachung oder außergewöhnlichen Verstärkung des Heeres, wegen häuslicher, gewerblicher und Familien-Verhältnisse von der

Einberufung einstweilen zurückgestellt werden. Derartige Berücksichtigungen sind jedoch nach §. 17 der Control-Ordnung (Theil II der Wehrrordnung vom 28. September 1875) nur dann zulässig, wenn

- 1) ein Mann als der einzige Ernährer seines arbeitsunfähigen Vaters oder seiner Mutter, bezw. seines Großvaters oder seiner Großmutter, mit denen er dieselbe Feuerstätte bewohnt, zu betrachten ist, und der Knecht oder Geselle nicht gehalten werden kann, auch durch die Familie bei der Einberufung gesetzlich zutreffende Unterstützung dauernde Ruin des elterlichen Hausstandes nicht abgewendet werden könnte;
- 2) die Einberufung eines Mannes, der das 30. Lebensjahr vollendet und Grundbesitzer, Pächter oder Gewerbetreibender oder Ernährer einer zahlreichen Familie ist, den gänzlichen Verfall des Hausstandes zur Folge haben und die Angehörigen selbst bei dem Genuße der gesetzlichen Unterstützung dem Elende preisgegeben würden;
- 3) in einzelnen dringenden Fällen die Zurückstellung eines Mannes dessen geeignete Vertretung auf keine Weise zu ermögluchen ist, in Interesse der allgemeinen Landescultur und der Volkswirtschaft für unabweisbar nothwendig erachtet wird.

Mannschaften, welche in Gemäßheit der §§. 67 und 69 des Reichs-Militärgeleges wegen Controlentziehung nachdienen müssen, haben jedoch auch in den vorgenannten Fällen keinen Anspruch auf Zurückstellung.

Reservisten, Landwehrlente und Ersatz-Reservisten I. Classe, welche aus Grund derartiger Verhältnisse ihre Zurückstellung beantragen wollen, haben ihre desselben Gesuche bis spätestens den 4. April c. bei der hiesigen Gemeindebehörde schriftlich anzumelden und wird hierbei noch bemerkt, daß Gesuche um Zurückstellung im Augenblick der Einberufung unzulässig sind.

Die eingereichten Gesuche unterliegen der Entscheidung der verstärkten Ersatz-Commission. Giltigkeit behalten diese Entscheidungen bis zum nächsten Classifications-Termine.

Wenn Mannschaften aus einem Aushebungsbezirk in einen anderen verziehen, so erlischt die gewährte Zurückstellung.

Das Classifications-Geschäft für das Jahr 1883 findet Samstag den 21. April c. Vormittags 9 Uhr im „Saalbau Rendle“, Friedrichstraße 19, statt und haben diejenigen Angehörigen (Eltern und Brüder über 16 Jahre), wegen deren event. Erwerbsunfähigkeit die Zurückstellung eines Reservisten, Landwehrlentes oder Ersatz-Reservisten I. Classe beantragt worden ist, zum Classifications-Termin ebenfalls zu erscheinen, da sonst die Gesuche keine Berücksichtigung finden können.

Wiesbaden, den 28. März 1883.

Der Civil-Vorsitzende der Ersatz-Commission des Aushebungs-Bezirks

Wiesbaden (Stadt) und Polizei-Director.

Dr. v. Strauß.

Gefunden: 1) 70 Pfg. loses Geld, 2) eine Anzahl Briefmarken, 3) ein großes, wollenes Tuch, 4) ein goldenes Kreuzchen, 5) ein goldener Ring mit rothem Stein und weißen Perlen besetzt, 6) eine Granatbroche, 7) eine Vornette von Schildplatt. Verloren: 1) Ein schwarzleernes Portemonnaie mit ca. 80 Mark Inhalt, 2) ein dünnes, blau eingebundenes Buch, 3) ein weißer Frauenstrumpf. Der Königl. Polizei-Director.

Wiesbaden, 24. März 1883.

Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Die Anfuhr von 80 Raummeter Brühlholz aus dem Holzhohe für die städt. Schulen wird Montag den 2. April c. Vormittags 11 Uhr in dem Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 1, öffentlich vergeben. Der Bürgermeister.

Wiesbaden, den 27. März 1883.

Coulin.

Notizen.

Heute Freitag den 30. März, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung eines vollständigen Mobiliars und sonstiger Gegenstände, in der Villa Böding, Bierhäuserstraße 12. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in den fiskalischen Walddistrikten „Ochsenfeld“ No. 66 „Altenstein“ No. 68/69, „Girchgasse“ No. 75, „Lauter“ No. 62/67, „Regelbahn“ und „Dohheimerhaag“. Zusammenkunft der Steigerei auf der „Eisernen Hand“. (S. Tabl. 71.)

Fortsetzung der Holzversteigerung in dem Bremthaler Gemeindefisch-Distrikten „Bauwald“, „Pfannenberg“ und „Strauch“. (S. Tabl. 68.)

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federreinen in und außer dem Hause.

8856 Frau Hanstein Wwe., Kirchhofsgasse 10.

Zwei halbe (ungerade Reihe) Sperrig-Abonnements abzugeben. Näheres Expedition. 8805

Zwei 1/4 Sperrigplätze abzugeben. Näh. Exped. 8829

Ein noch neuer Kinder-Schwagen ist zu verkaufen Saalgasse 28, Hinterhaus, 2. St. 8847

Ein zweirädriger Schreinerkarren (gebraucht) ist zu verkaufen bei J. B. Zachler, Neugasse 4. 8838

Fertige Betten und Sopha's billig zu verkaufen: Saal-
No. 3 bei Adolph Schold, vorm. Lorenz Rath. 8811

Eine Kabinette zu kaufen gesucht. Offerten unter
L. 56 an die Exped. d. Bl. erbeten. 8832

Eine Vorplatz-Lampe abzugeben bei Seib, Uhrmacher,
Burgstraße 16. 8854

Gebr. Hoshaare billig zu haben Heinenstraße 21. 8844

Großer Strohsack, zwischen Fingelhör und Vor-
thüre zu stellen, ist zu verkaufen
Belshaidstraße 10, Parterre. 8814

Unterricht.

Unterricht in Latein, Griechisch, Französisch für
Schüler beider Gymnasien, auch während der Ferien, bis
intersecunda einbezogen, von einem Philologen. Mittlere
Preise. Näheres Expedition. 8289

Gesucht ein Primaner oder Abiturient zum Nachhülfeunter-
richt für das Gelehrtens-Gymnasium. Schriftliche Offerten mit
er. Schiffer W. W. befördert die Expedition d. Bl. 8769

Eine für das höhere Lehrfach geprüfte evang. Lehrerin
ist gesucht. Offerten unter J. M. J. III. an die Expedition
erbeten. 8724

Eine Lehrerin würde gegen Kost und Logis den Kindern
des Hauses Nachhülfeunterricht erteilen. Offerten unter
H. 250 an die Expedition d. Bl. erbeten. 8830

Leçons de conversation française et anglaise.
Teaches English persons German. Viele Jahre Privatlehrer
in Paris und London. Besorgt Uebersetzungen. Vorzügliche
Empfehlungen. Kölnischer Hof, kleine Burgstrasse. 28:5

Eine junge Engländerin, auch der französischen Sprache
mächtig, wünscht Erwachsenen oder Kindern in deren Wohnung
Unterricht zu erteilen oder sich sonst mit denselben zu be-
schäftigen. Gef. Offerten unter K. M. 12 an die Expedition
erbeten. 6342

Eine junge Dame, welche mehrere Jahre am Conservatorium
zu Köln ausgebildet, wünscht gegen mäßiges Honorar
Gesang- und Clavier-Unterricht zu erteilen. Beste
Empfehlungen der Herren Musik-Director Ferd. von
Hiller und Professor Carl Schnelder stehen zur Seite.
Gef. Offerten unter K. B. 24 an die Exped. erbeten. 8992

Eine Concertspielerin, die mehrere Jahre am Conser-
vatorium zu Berlin und zu Köln Musik und Gesang
studirt hat, erteilt gegen mäßiges Honorar Anfängern
die Vorgeschrittenen Unterricht. Die besten Empfeh-
lungen von Prof. Stern und Director Hiller stehen
zur Seite. Näheres Expedition. 3823

Ein gebildetes Fräulein wünscht täglich einige Stunden mit
Vorlesen oder zur Gesellschaft einer Dame zu besetzen.
Näheres in der Expedition d. Bl. 8801

Modellirunterricht in Thon und Wachs wird erteilt
Bellrißstraße 42 bei Bildhauer Hubert. 6817

Buchführung. Unterricht erteilt, auch Beiträgen
von Geschäftsbüchern besorgt hier
und auswärts. Gef. Off. sub H. C. 3. an die Exped. erb. 10687

Immobilien, Capitalien etc.

Ludwig Winkler, jetzt Schwalbacherstraße 51,
empfiehlt sich zur Vermittlung von Immobilien jeder
Art und für An- und Ablage von Capitalien zc. 8673

Villen in den besten Lagen mit schönen Gärten zu
verkaufen. Näh. bei
Chr. Falker, Saalgasse 5. 2059

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art.
Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.
An- und Ablage von Capitalien. 2139
Hauptagentur d. Feuerverl.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“.
Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft

Villa mit Gärten, schöne Lage mit herrlicher Aus-
sicht, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Näh. Expedition. 5840

Zu verkaufen in der Elisabethenstraße
eine elegante, mit allem
Comfort eingerichtete Villa. Preis 95,000 Mark.
Näheres in der Expedition d. Bl. 6343

Villa Mainzerstraße No. 32

mit Bier- und großem Parkgarten zu verkaufen oder zu ver-
mieten. C. H. Schmittus, Rheinstraße 50. 6162

Villa Dambachthal 21,

für zwei Familien passend, zu verkaufen. 8106

Ein kleines, einfaches Landhaus mit kleinem Garten, ent-
haltend 5 Zimmer, Küche, 2 Keller, Speicher und Mädchen-
stube, mit Porzellanöfen, Wasserleitung zc. versehen, ist
preiswürdig zu verkaufen oder auf längere Zeit zu ver-
mieten. Näheres Expedition. 6111

Villa Blumenstraße 5 zu verkaufen. Näheres bei
Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 7475

Die neu erbaute Villa Mainzerstraße 3a ist zu verkaufen.
Näheres Mainzerstraße 3. 4957

Villa Blumenstraße 3 zu verkaufen oder zu ver-
mieten; anzusehen jeder Zeit. Näheres durch
Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 2140

Eine Villa mit 13 Zimmern, herrschaftlichem
Nebenhaus und schönem Garten, ganz nahe dem Cur-
haufe, soll wegen halber preiswürdig verkauft werden.
Alles Nähere bei Herrn J. Imand, Weillstraße 2. 315

Banplätze bester Lage, n. Süd. gelegen, in bel. Gr. u.
günst. Bed. zu verk. Näh. Emserstraße 61
bei G. Wolf. 4274

Banplatz, ca. 40 Rth., mit großen Obstbäumen, an der Wall-
mühlstraße, zu verkaufen. Preis 4000 Mk. N. Exp. 8408

Ein Acker zu verpachten in der Nähe der Blindenschule.
Näh. bei K. Blumer, Friedrichstraße 31. 7604

Ein Garten von $\frac{3}{4}$ Morgen, in der Nähe der Stadt, mit
Mauer umgeben und guten Obstsorten und Trauben be-
pflanzt, ist zu verpachten. Näheres Expedition. 8045

Eine gangbare Wirthschaft billig zu vermieten.
Näh. Exped. 7526

An- und Ablage von Capitalien durch E. Weitz,
Michelsberg 28. 15493

42,000 Mark werden auf erste Hypothek auf ein Haus
in guter Lage von einem nachweislich pünktlichen Zins-
zahler zu leihen gesucht. Gef. Offerten unter H. U. 42
werden an die Exped. d. Bl. erbeten. 7848

26,000 Mark als erste Hypothek zu $4\frac{1}{2}\%$ Zinsen gegen
gute Sicherheit für hier auf bald gesucht. Offerten unter
S. W. 26 an die Expedition d. Bl. erbeten. 8588

Ca. 65—70,000 Mark auf erste Hypothek auf ein in
besten Lage befindliches Geschäftshaus gesucht. Offerten
unter A. B. 3000 befördert die Exped. d. Bl. 8759

30—40,000 Mk. werden von einem pünktlichen Zins-
zahler auf 1. Hypothek gegen doppelt-gerichtliche Sicher-
heit zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 6472

Zwei gut erhaltene **Kanape's**, ein bequemes **Schlaf-sopha** und eine große **Chaise longue**, passend für einen Herrn, billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 37, Stb. 8615

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

- Ein **Bügelmädchen** sucht Beschäftigung. Näh. Moritzstraße 8, Hinterhaus, Barterre. 8826
- Ein evangelisches, 16 Jahre altes Mädchen, Tochter eines Beamten, im Nähen, Bügeln u. s. w. bewandert, sucht Stelle bei einer stillen Familie. Näh. Expedition. 8668
- Für ein junges Mädchen aus achtbarer Familie wird Stelle gesucht in einer kleinen Familie bei guter Unterweisung und wird weniger auf hohen Lohn gesehen. Näh. Röderstraße 4, eine Stiege hoch. 8705
- Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht zum 1. April Stelle. Näheres Kirchgasse 42 im Porzellanladen. 8771
- Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle als besseres Zimmermädchen oder zu größeren Kindern. Näheres in der Expedition d. Bl. 8828
- Ein anständiges, in allen Hausarbeiten erfahrenes Mädchen sucht sofort Stelle. Näh. Frankenstraße 22, 3 St. h. 8823
- Eine perfekte Kammerjungfer, im feinen Schneidern und Frisiren sehr geübt, auch in allen weiblichen Handarbeiten bewandert, sucht Stelle; dieselbe hat die besten Zeugnisse aufzuweisen. Näh. große Burgstraße 16, 2 Tr. hoch. 8827
- Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Moritzstraße 8, Hinterh., Part. 8826
- Ein geübtes Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Expedition d. Bl. 8848
- Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näheres im Paulinenstift. 8850
- Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle auf gleich oder später. Näh. Hochstraße 30. 8896
- Ein **braves Mädchen**, das alle Hausarbeit versteht, sowie serviren und gut nähen kann, sucht Stelle auf gleich oder später, am liebsten als Mädchen allein. Näheres Webergasse 39, 3 St. hoch rechts. 8898
- Ein junges, einfaches Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein. Näheres Heleneustraße 2, Dachlogis. 8851
- Ein anständiges Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht baldigst Stelle. Beste Zeugnisse stehen zur Seite. Näh. Schwalbacherstraße 22, Gartenh., 1. St. 8842
- Ein tüchtiges, reinliches Mädchen, welches auch schon im Kochen etwas erfahren ist, sucht zum 15. April oder 1. Mai wegen Sterbefall ihrer Herrschaft Stelle. Beste Empfehlungen. Näheres Rheinstraße 37. 8843
- Wegen Abreise der Herrschaft sucht ein ordentliches Mädchen Stelle. Näh. Rheinstraße 13, Barterre rechts. 8862
- Ein Mädchen aus achtbarer Familie, das etwas kochen und alle Hausarbeit verrichten kann, sucht zum 15. April in einer kleinen Familie Stelle. Näh. Friedrichstraße 37, Part. 8865
- Ein onständiger Mann, mit Sprachkenntnissen, sucht Stelle als **Portier**, **Diener** oder sonstige Beschäftigung. Näheres Schwalbacherstraße 33. 8889

Personen, die gesucht werden:

Mädchen, im Mäntelnähen geübt, gesucht Langg. 3, I. 8765

Ein Lehrling gesucht

im **Schuhmagazin Marktstraße 11.** 8260

Eine tüchtige **Näherin**, welche im Wäsche-Ausbessern, Maschinen-Nähen und Kleidermachen bewandert ist und gute Empfehlungen besitzt, wolle sich zwischen 2 und 3 Uhr Nachmittags melden. Näh. Exped. 8825

Ein reinliches Monatmädchen für den ganzen Morgen sucht Heleneustraße 25. 8872

Ein hiesiges, anständiges Mädchen für den ganzen Tag gesucht. Näh. Exped. 8833

Gesucht Mädchen, welche bürgerl. kochen k., u. solch für nur häusl. Arb. d. Fr. Schug, Hochstraße 6. 7753

Ein Kindermädchen gesucht Michaelsberg 10. 3483

Ein Mädchen gesucht Adlerstraße 52. 8731

Kindermädchen, **geübt und gut empfohlen**, Eintritt per 2. Woche des April, gesucht Ecke der Weber- und Spiegelgasse 2, 1 Treppe. 86-5

Gesucht ein junges, sauberes Mädchen für Nachmittags zu einem Kinde. Näh. Dohheimerstraße 50, 1 Stiege hoch. 8685

Ein evangelisches Mädchen, welches die Küche und alle Hausarbeit versteht, wird zum 15. April nach Limburg gesucht. Näheres Louisenstraße 7. 8435

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, und ein Hausmädchen gesucht Mauerstraße 21, 2 Tr. h. 8527

Ein einfaches Mädchen für Hausarbeit sofort gesucht. Näh. "Zur Burg Nassau", Schachtstraße 1. 8831

Ein ordentl. Mädchen gesucht Steingasse 3, 2 St. r. 8820

Gesucht von zwei Damen eine reinliche, tüchtige Monatfran. Lohn 10 Mark monatlich. Näheres Karlstraße 21, 3. Stoc. 8864

Ein tüchtiges Mädchen für alle Hausarbeit gesucht. Näheres Langgasse 34. 8863

In eine Restauration

wird ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, zum **Weißzeug** gesucht; dasselbe muß in ähnlicher Stelle bereits in Condition gestanden haben. Näh. Exped. 8849

Einfaches, evang. Mädchen gesucht Rheinstraße 61, II. 8836

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näheres große Burgstraße 9, eine Stiege hoch links. 8857

Gesucht nach **Diebrich** zum 15. April ein tüchtiges, solides Mädchen für Haus- und Küchenarbeit in eine Familie ohne Kinder. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Exped. 8852

Lehrling in ein **Warenfabrik** und **Modewaren** waarengeschäft gesucht. R. Exp. 8634

Lehrling gesucht.

In ein hiesiges **Tuch-** und **Wachsgeschäft** kann ein ordentlicher Junge als **Lehrling** eintreten. Näh. Exped. 8510

Tüchtiger Tagelöhner dauernd gesucht Taunusstr. 9, I. 7955

Für **Schneider! Hosenmacher**, ein tüchtiger, gesucht Taunusstraße 9. 8640

Wochenschneider gesucht Adlerstraße 31. 8737

Ich suche einen **Lehrling**. **W. Schlepper**, Hofladirer, Adlerstraße 32. 8442

Zwei **Tapeziergehilfen** werden gesucht Taunusstr. 39. 8707

Zwei tüchtige **Tapezirer** werden in einen Badeort in der Nähe Wiesbadens sofort gesucht Näh. Exped. 8735

Tüchtige **Bauschreinergehilfen** finden Beschäftigung bei **H. J. Wiederspahn**, Adolphsdallee 6. 8388

Ein **Glaserlehrling** gesucht Heleneustraße 12. 6811

Ein wohlzogener Junge wird in die **Lehre** gesucht. **Kranz Alf, Sattler.** 8208

Ein junger **Hausbursche** auf gleich ges. Moritzstraße 38. 8702

Ein zuverlässiger Mann wird zu **Fuhrwerk** gesucht. Näh. in Diebrich, Casernenstraße 13. 8806

Ein Junge kann in die **Lehre** treten bei **H. Maier** Maler und Ladirer, Nerostraße 34. 8817

Lehrling gesucht bei **Günther & Bokkarius** Buchdruckerei. 8-66

Nach **Kreuznach** in einen Privatgarten ein **Gärtner** gesucht. Gute Zeugnisse und gründliche Kenntnisse des Obstbaumschnitts erforderlich. Näh. Exped. 8866

Ein **Hausbursche** gesucht Nerostraße 26. 889

bietet f
eines a
würde
eigen.
genügen
unter d

Betr
Motrak
frühe

En
Porzellan
verkauf

Zwei
solider
Näheres

Eine
kaufen

Ein
und M

Wie

Ein
zu mis

Zun
an ei
mern
Offer

d. Bl

Ein
wird m
d. Bl

Ein
in gele
miethe
die Ex

Abel

Sch
Abel

vern
Abel

Abel

Hau
nebf

Abel

Abel

Spe
188

und
Abel

mit
vern

Ein lohnender Verdienst

bietet sich für Jemand in hiesiger Stadt durch den Verkauf eines angenehmen und couranten Artikels; dieses Unternehmen würde sich besonders für die Frau eines Handelsangestellten eignen. Ein Kapital von etwa 1500 Mark würde zum Betriebe genügen. Lusttragende wollen ihre Offerte gef. bei der Exped. unter der Chiffer **A. 113** einreichen. 8802

Verzierung halber billig zu verkaufen:

Bettstelle, Aufbaumatten, mit hohem Kopfteile, mit und ohne Matrasen, 1 **Chaise-longue**, 1 **Krankensessel**, **Rohrstühle** und **Versteckbetten** II. Rischgasse 1, 1. Etage. 8592

Ein neues, feines **Tafelservice** aus der königlichen Porzellan-Manufactur Meissen, complet für 12 Personen, zu verkaufen. Näheres Expedition. 8744

Zwei noch ganz neue **Strick-Maschinen**, zur Fabrication solider Strumpfwaren geeignet, stehen billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 8770

Eine große **Anrichte** mit **Glasschrank** ist billig zu verkaufen **Frankenstraße 5**, Hinterhaus, 2. Stock. 8552

Ein zuverl. **Krankenwärter** empfiehlt sich im Ausfahren und Nachtwachen. Näheres **Webergasse 50**, 1 St. 4076

Miethecontratte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Ein Haus von 6—8 Zimmern in oder bei Wiesbaden vorerst zu mieten gesucht. Jährliche Miete ungefähr 1000 Mark. J. Imand, **Weißstraße 2**. 315

Zum Unterstellen von Möbel werden vom 1. Mai an ein größeres **Gelass** oder zwei größere **Kammern** auf mehrere Monate zu mieten gesucht. Offerten unter **W. S.** wolle man in der Expedition b. **Bl.** niederlegen. 8706

Ein kleiner **Laden** mit **Stube** in frequenter Straße wird zu mieten gesucht. Offerten unter **K. S.** an die Expedition b. **Bl.** erbeten. 8762

Ein geräumiger **Laden** mit mindestens 2 Schaufenstern, in gelegener Straße, wird auf längere Dauer zum 1. Mai zu mieten gesucht. Schriftliche Offerten unter **H. M.** 300 besorgt die Expedition b. **Bl.** 8276

Angebote:

Adelhaidsstraße 2, **Bel-Etage**, comfort. möbl. **Salon** und **Schlafzimmer** zu vermieten. 6007

Adelhaidsstraße 15, Südseite, ist im 3. Stock ein geräumiges, möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst im 1. Stock. 7665

Adelhaidsstraße 28 ist die **Bel-Etage** zu vermieten. 3523
Adelhaidsstraße 36 ist die hochherrschafft. **Bel-Etage** in ruh. Hause, ein dreifach. **Salon** mit **Erker** und 2—3 gr. Zimmern nebst **Zubehör** zu verm. N. **Adelhaidsstraße 42**, 2 Tr. b. 8283

Adelhaidsstraße 42 ist die hoheleg. herrsch. Etage. 2 Tr. h., dreifach. **Salon** mit gr. bed. **Balkon** und 5 gr. Zimm. mit **Zubehör**, sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 8284

Adelhaidsstraße 53 ist die **Bel-Etage**, 4 große Zimmer mit großem **Balkon**, 2 **Manfarden**, 2 **Keller** etc., auf 1. April zu vermieten. Näheres 2 **Stiegen** hoch. 14493

Adelhaidsstraße 55 ist die **Bel-Etage**, 6 Zimmer nebst **Speisekammer** und vollständigem **Zubehör**, auf den 1. April 1883 zu vermieten. Einsehen **Vormittags** von 11—1 und **Nachmittags** von 3—4 Uhr. Näheres **Porterre**. 164

Adelhaidsstraße 63 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus **Salon** mit **Erker** nebst 5 Zimmern mit **Zubehör**, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **W. Vogler**, **Schützenhofstraße 3**. 1178

Adelhaidsstraße 62, 2. St., sind möblierte Zimmer mit **Balkon** und guter Pension zu möglichem Preis zu verm. 13492
Adlerstraße 40, 2. St., eine Wohnung auf Juli z. verm. 8565
Adolphsallee 8 ist die 2. Etage mit **Balkon** und 5 Zimmern nebst **Zubehör**, sofort beziehbar, zu vermieten. 7601
Adolphsallee 33 ist die **Barriere-Wohnung**, bestehend aus 7 Zimmern nebst **Zubehör**, auf sofort zu vermieten. Einsehen von 11 bis 1 Uhr. 10958
Adolphsallee 35 ist die elegante 2. Etage mit allen Bequemlichkeiten, sowie Benutzung des **Vorgartens** auf 1. April zu vermieten. 4041

Adolphsallee 43

ist im Hinterhaus eine Wohnung an eine Familie ohne Kinder zu vermieten. 7741

Adolphstraße 3, Seitenbau, sind zwei freundlich möblierte Zimmer zu vermieten. 1864

Albrechtstraße 35, II, schöne Wohnung, 4 Zimmer, **Küche** und **Zubehör**, auf 1. April zu verm. 7897

Albrechtstraße 23a ist die **Bel-Etage**, 7 Zimmer etc., auf April zu vermieten. Näheres **Adolphstraße 12**. 798

Albrechtstraße 25a ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 7 bis 9 Zimmern nebst **Zubehör**, auf 1. Juli anderweit zu vermieten. Näh. **Adolphsallee 21** bei **Karl Beckel**. 8532

Albrechtstraße 27a ist die **Porterre-Wohnung**, bestehend aus 4 Zimmern mit **Zubehör**, auf 1. Juni zu vermieten. Näheres zu erfragen **Porterre** daselbst. 4317

Albrechtstraße 39 ist der dritte Stock von 3 großen und 2 kleinen Zimmern, **Küche**, 2 **Dachkammern** und **Zubehör** per 1. April zu vermieten. Einsehen von 2—4 Uhr. Näheres **Wellrichstraße 9**. 508

Schöne Aussicht 2

ist die **Bel-Etage** mit **Balkon**, enthaltend 5 Zimmer, **Küche**, 2 **Manfarden** etc., auf den 1. April zu vermieten. Näheres daselbst **Porterre** **Vormittags** von 9—11 Uhr.

Biebricherstraße 11 ist die **Hochparterre-Wohnung**, bestehend in 6 Zimmern mit **Zubehör**, auf 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen bei **Herrn F. Strasburger**, **Kirchgasse**, und der **Eigentümerin S. Fausel Wwe.**, **Emserstraße 18**. 2412

Bleichstraße 5 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern, **Küche** und **Zubehör**, zum 1. April zu verm. Näh. **Part.** 1474
Bleichstraße 8, 2 Tr. h., sind möbl. Zimmer zu verm. 8799
Bleichstraße 27 ist eine Wohnung, **Bel-Etage**, 3 Zimmer nebst **Zubehör**, auf den 1. April oder später zu vermieten. Näheres **Bleichstraße 29** im **Laden**. 7316

Grosse Burgstrasse 8 ist die **Bel-Etage**, 6 große Zimmer, **Küche** u. **Zubehör**, neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. 11138

Große Burgstraße 14, **Bel-Etage**, **Salon** und **Schlafzimmer** an eine oder auch zwei Personen möbliert z. v. 8441

Große Burgstraße 16 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus acht Zimmern, **Küche**, **Speisekammer** und allem **Zubehör**, auf's Elegante hergerichtet, zu verm. Näheres bei **C. Alder**. 2961

Echostraße 1 ist die **Porterre-Etage** auf 1. April zu verm. Auskunft beim **Portier Echostraße 6**. 1264

Dogheimerstraße 14 ist die Bel.-Et. auf 1. April zu verm. 1145

Elisabethenstraße 10

ist die möblierte Parterre-Wohnung mit oder ohne Küche auf Anfang April zu vermieten. Näh. 3 Tr. h. 5577

Elisabethenstraße 15, terre-Wohnung, neu hergerichtet, zu vermieten. 506

Emserstraße 38, 1. Stock, zwei möblierte Zimmer, zusammen oder getrennt, zu vermieten. 1957

Emserstraße 75 (Neubau) sind Wohnungen von 4—5 Zimmern zc. auf 1. April zu vermieten. 5534

Emserstraße 75 sind 3 Zimmer zc. auf 1. April zu verm. 6669

Faulbrunnenstraße 5 ist ein möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 8470

Frankenstraße 7, 1. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 7544

Frankenstraße 22 zwei schön möbl. Zimmer zu verm. 5277

Friedrichstraße 12, 2. St. h., sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 9—12 Uhr. 8812

Friedrichstraße 23, Bel.-Etage, ein schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 8679

Friedrichstraße 40, Bel.-Etage rechts, ist ein gut möbliertes Zimmer auf sofort zu vermieten. 8400

Geisbergstraße 24 gut möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, auf gleich oder später zu vermieten.

Geisbergstraße 26 ist eine schön möbl. el.-Etage, bestehend aus Salon und 4 Zimmern nebst Küche zc., auf Anfang April zu verm. 8101

Grünweg 4 ist das kleinere Landhaus zu vermieten; dasselbe enthält 6 Zimmer, Küche zc. und ist mit Gas- und Wasserleitung, Parquetböden zc. versehen. Ebendasselbst ist die Bel.-Etage der größeren Villa zu vermieten. 8599

Helenenstraße 10, 2. St. r., ein möbl. Zimmer z. verm. 7602

Helenenstraße 10, 2. St. r., 1 möbl. Zim. u. Küche z. verm. 8807

Helenenstraße 11 möbl. Zimmer (1—2 Herren) z. v. 7550

Helenenstraße 18, Vorderhaus, eine freundliche Wohnung von 3 geräumigen Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. 2 Stiegen hoch links. 7239

Hellmundstraße 11 freundl. möblierte Zimmer zu verm. 5257

Hermannstraße 9 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 2941

Herrngartenstraße 13 sind der 1., 2. und 3. Stock nebst Zubehör zu vermieten. 7589

Herrngartenstraße 15 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf den 1. April zu vermieten. 6022

Jahnstraße 2, zwei Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zc. für 550 Mark jährlich auf 1. April zu vermieten. Näh. Karlstraße 36, Part. 7302

Jahnstraße 17, Parterre, eine Wohnung von 5 oder weniger Zimmern, Küche, Mansarde zc., auf 1. April oder später zu vermieten. Näheres Karlstraße 7, Parterre. 7274

Jahnstraße 17, Hinterhaus, Logis mit Glasabschluß von 3 Zimmern zc. auf 1. Juli d. J. zu vermieten. Näheres Karlstraße 10, Parterre. 8853

Jahnstraße 19, Bel. Etage, ist ein Logis von 4 Zimmern mit Balkon, 2 Mansarden und 2 Kellern auf 1. April z. verm. 1439

Jahnstraße 19, II., 1 freundl. möbl. Zimmer z. verm. 7334

Kirchgasse 9, in der Nähe der Rheinstraße, zwei möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer), auf Wunsch auch Burschenzimmer, an einen Herrn auf gleich zu vermieten. 12262

Kirchgasse 19, Bel.-Etage, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. 7940

Kirchgasse 21

ist die Bel.-Etage, bestehend aus 7 Zimmern und Küche, auf 1. April zu vermieten. 7349

Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße 36 ist die Bel.-Etage von 5—6 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre. 8841

Lahnstraße 3 ist ein schönes Logis auf 1. April z. verm. 3641

Langgasse 4 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7411

Louisenstrasse 15

möblierte Zimmer oder Etage von Anfang April zu verm. 8390

Louisenstraße 16 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 8646

Louisenstraße 41 zwei gut möbl. Zimmer zu verm. 8813

Mainzerstraße 3 Bel.-Etage mit Küche möbl. zu verm. 8638

Mainzerstraße 6, Gartenhaus, Bel.-Etage, möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 8396

Mainzerstrasse 6

im Gartenhaus, Bel.-Etage, möblierte Zimmer mit Pension. 8610

Mainzerstrasse 24,

möbliertes Landhaus, ganz oder geteilt zu vermieten; auf Wunsch Pension. 6938

Moritzstraße 6, Bel.-Et., 4 möbl. Zimmer mit Pension. 7923

Moritzstraße 6, 2. Etage links, sind auf 1. April möblierte Zimmer zu vermieten. 7711

Moritzstraße 8, 2 Treppen hoch, ein leeres Zimmer mit sep. Eingang zu vermieten. 8816

Moritzstraße 10, 2. Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 8420

Moritzstraße 24 ist ein gr., möbl. Zimmer zu verm. 6705

Moritzstraße 28 ist die Bel.-Etage, 5 große Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auf Verlangen Stallung und Remise. 7945

Nerostraße 9 ist ein möbliertes Zimmer billig zu verm. 8697

Nerostraße 38 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche zc. zu vermieten. 8518

Barckstraße 15

ist eine Wohnung im Schweizerhaus, Parterre, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Kammer und Keller, auf Verlangen auch 5 Zimmer, anderweit zu vermieten. Anzusehen daselbst Morgens von 9—11 und Nachm. von 2 1/2—5 Uhr. 4654

Rheinbahnstraße 2 ist die Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 6—8 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 10—1 Uhr. Näh. das. Part. 1448

Rheinbahnstraße 5 ist die Bel.-Etage von 9 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. 3 Stiegen hoch. 7266

Rheinstraße ist eine schön möblierte Bel.-Etage von 4 Zimmern ganz oder geteilt mit oder ohne Küche zu vermieten. Näh. Exped. 8507

Rheinstraße 5 eine Wohnung v. 7—9 Zim. möbliert ob. unmöbl., ganz od. geteilt, zu verm. 3389

Rheinstraße 33 im Seitenbau ist einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 7486

Rheinstraße 58 sind schöne Wohnungen à 7 Zimmer und Balkon zu vermieten. 7244

Obere Rheinstraße ist eine I. und II. Etage, je ein Salon, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten, event. auch Stallung. Näheres bei Herrn Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 4415

Rosenstrasse 5

schön möblierte Zimmer mit Pension. 4809

Röderallee 20 ist im Hinterhaus eine kleine, freundliche Wohnung (1 Zimmer, Küche und Zubehör) an eine kleine Familie auf 1. April zu verm. Näh. im Str. h., Parterre.

Röderstraße 23 ist der 2. Stock, bestehend in vier schönen Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 4696

Schulgasse 15 ist eine Parterre-Wohnung mit Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. Mauritiusplatz 6 im Metzgerladen. 8619

Schwalbacherstraße 41, 1. Stock, sind zwei gut möblierte, freundliche Zimmer zu vermieten. 6504

Sonnenbergerstraße 29,

Bel.-Etage, 3 Salons, 6 Schlafzimmer, 2 Mansarden, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 8297

Schwalbacherstraße 27 ein schön möbliertes Zimmer, Parterre, zu vermieten, besonders für Einjährig-Freiwillige geeignet. 7858

Villa Germania, 8622

31 Sonnenbergerstrasse 31.
Einzelne Zimmer mit oder ohne Pension.

Sonnenbergerstraße 45, 2 Treppen, sind 2—3 Zimmer ohne Möbel zu vermieten. 11385

Spiegelgasse 7 eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 8300

Taunusstraße 5, 2. Stock, sind mehrere gut möblierte Zimmer zu vermieten. 2792

Taunusstrasse 7

elegant möblierte Bel-Etage (links) mit Küche, ganz oder geteilt, zum 1. April zu vermieten. 6967

Taunusstraße 12, 2. Et., 2 möbl. Zimmer zu verm. 6932

Taunusstraße 36, 3. Et. 1., ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 6552

Walramstraße 13 ist die Balkon-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. i. Laden. 7962

Walramstraße 19 ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. Näheres im Laden. 4304

Weißstraße 12, Bel-Etage, ein gut möbl. Zimmer an einen anständigen Herrn oder Dame zu vermieten. 8419

Weißstraße 15, Parterre, ist ein schön möbliertes, freundliches Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst von 12—4 Uhr. 8621

Wellrichstraße 1 sind zwei gut möblierte Zimmer zu 12 und 17 Mk. zu vermieten. 8688

Wellrichstraße 46 sind zwei abgeschlossene Wohnungen, je von 3 Zimmern, Küche, sowie die 2. oder 3. Etage, jede von 5 Zimmern und Küche, zu vermieten. Näheres bei Kunz daselbst. 4592

Villa Carola, Wilhelmsplatz 4, 8763

werden zum April einige möblierte Zimmer mit Pension miethfrei.

Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 6574

Gut möblierte Zimmer zu verm. Wellrichstraße 33, Part. 1721

Ein schön möbliertes, großes Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten. Näh. Frankfurterstraße 13, Parterre. 8182

Zwei möblierte Zimmer in der Nähe des Theaters und Curhauses mit oder ohne Pension auf 1. April zu vermieten. Näheres Pfäfersgasse 10 im 1. Stock. 3601

Möblierte Villa von 10 Zimmern zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Taunusstraße 30, Parterre. 3913

Ein geräumiges Parterre-Zimmer mit großen Lagerräumen auf 1. April zu vermieten Adolphstraße 5 im Seitenbau. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 1894

Eine hübsch möblierte Bel-Etage, Südseite, nebst Küche, Zubehör und Badezimmer vom 1. April ab billigt zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 45, 3. Etage. 6456

Zwei ineinandergehende, schön möblierte Zimmer, Hochparterre, in ruhigem Hause zum 1. April zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 7230

Ein gut möbliertes Zimmer ist sofort zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 40. 2307

Ein möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang ist auf 1. April zu vermieten obere Webergasse 39. 7298

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstr. 1 g, Part. 75:0

Villa Nanna an der Wallmühlstraße, mit Gas, Wasser und Telegraph versehen, 8 elegante Zimmer mit den nötigen Wirtschaftsräumen, Badeeinrichtung, für 2000 Mk. zu vermieten. Näh. daselbst. 8407

Schönes Zimmer (möbliert) ist zu vermieten Wellrichstraße 20, Hinterhaus, eine Treppe hoch. 8006

Eine schöne Wohnung in der unteren Friedrichstraße ist zum 1. April zu vermieten N. Bahnhofstr. 5, Bel-Etage. 4273

Die Parterre-Wohnung der Villa Paulinenstraße 1, bestehend aus Salon, 5 schönen Zimmern nebst Küche, allen Bequemlichkeiten, mit Benutzung des Gartens, ist mit oder ohne Möbel vom 1. April an zu vermieten. Nähere Auskunft wird erteilt bei Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 4028

Ein möbl. Zimmer zu verm. Taunusstraße. Näh. Exped. 8328

Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 8. 7984

Zu vermieten ein freundlich möbliertes
Salon mit Schlafzimmer
Blumenstraße 5. 7145

Ein möbl. Zimmer m. Kost a. 1. April z. vom. Steingasse 3, 2 St. r. Gut möbliertes Zimmer, besonders für Einjährige passend, zu vermieten Bleichstraße 11, 2. St. 8505

Eine kleine Villa, dicht am Curhause und am Parke, enthaltend 6 Zimmer, auf das Comfortabelste möbliert, zu vermieten. Näheres bei Herrn Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 8608

Die Bel-Etage Rheinstraße 13 ist per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Herrn Hartmann, Rheinstraße 14. 8577

Eine gesunde, freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, eine Stiege hoch, sofort zu vermieten. Näheres Castellstraße 1 im Spezerei-Geschäft. 8617

Zwei ineinandergehende, gut möblierte Parterrezimmer mit separatem Eingang zu vermieten Karlstraße 6. 6586

Mitte Juni bis Mitte August ist eine möblierte Wohnung, bestehend aus 4—5 Zimmern mit Gartenbenutzung, zu vermieten. Näheres in der Exped. 8651

Ein schön möbliertes Zimmer, herrliche Aussicht, ist vom 1. April ab mit oder ohne Pension billig zu vermieten Schwalbacherstraße 51. 8674

Möbl. Zimmer m. sep. Eing. z. verm. Römerberg 37, 1 St. 8703

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Schulgasse 9, 2 St. 1. 8751

Für Einjährige. Schwalbacherstraße 9, 2 St., gegenüber der Infanterie-Kaserne, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8756

Ein möbliertes Zimmer ist für 15 Mark monatlich mit Bedienung an ruhige Mieter abzugeben. Näheres in der Expedition d. Bl. 8712

Der **Kunzwaren-Laden** mit Cabinet, mit oder ohne Wohnung, Hellmundstraße 1a ist auf April zu vermieten. Näh. im Bäckerladen. 1239

Bahnhofstraße 8 ist ein großer Laden mit oder ohne Wohnung preiswürdig zu vermieten. Näheres Markt 10. 3456

Neugasse 15, „Zum Rohren“, ist per 1. October d. J., unter Umständen auch früher, ein großer, geräumiger Laden zu vermieten. 6489

Kleiner Laden zu vermieten große Burgstraße 2, Ecke der Wilhelmstraße. 7318

Dohheimerstraße 17 ist ein großer, heller Parterre-Raum zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 4671

Langgasse 48 ist eine Werkstätte zu vermieten. 1943

Magazinräume etc. zu vermieten Adelhaidstraße 42. 7156

Ein Lagerraum oder Werkstätte zu vermieten Schwalbacherstraße 3. 5472

Rheinstraße 34 sind 3 große, trockene Lagerräume und ein freundlich möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 7652

Ein großer Weinkeller zu vermieten Louisenstraße 12. 6545

Adlerstraße 28 ist ein großer, gewölbter Keller zu verm. 7525

Adolphstraße 12 ist ein großer Haushaltungs-Keller zu vermieten. Daselbst sind 12 Leghühner und 1 Hahn zu verkaufen. 8818

Stallung, Remise u. zu verm. Abelhaidstr. 42, 3 Tr. h. 5421
 Kirchgasse 22 sind verschiedene Ställe und Lagerräume
 zu vermieten. Näheres daselbst bei J. Blam. 8578
 Eine große, geräumige Scheune auf 1. April zu vermieten
 Steingasse 3. 1475
 Für 1—2 Schüler oder einen Herrn ist ein möbliertes Zimmer
 mit voller Pension zu verm. Hellmündstraße 29c, Bart. 5063
Auf 1. April d. J. ist an einen oder zwei Herren
ein großes, möbliertes Zimmer zu vermieten; auf
Wunsch mit guter Kost. Näheres Wellrichstraße 25,
2 Treppen hoch. 8824
 Arbeiter finden Kost u. Logis Kirchgasse 30, Hth., 1 St. r. 3921
 Arbeiter erhält Kost u. Logis. N. Grabenstr. 24 im Laden. 8897
Schüler finden gute Pension beim gründl. Nachhülfe in allen
Lehrfächern des Gymnasiums Mainzerstraße 46, 1. Et. 6362
 Ein jüngerer Schüler kann Pension erhalten. N. E. 7653

Pension.

Einige junge Mädchen, welche die hiesige Lehranstalten besuchen,
 finden in einer gebildeten Familie Aufnahme. Gesunde Wohn-
 räume, großer Garten und geprüfte Lehrerin im Hause.
 Näheres in der Exped. d. Bl. 8607
 Schüler der höheren Lehranstalten **Weilburgs** finden gute
Pension. Näheres in der Expedition. 8716
 Ein bis zwei junge Mädchen finden gute Pension in ge-
 bildeter Familie; auf Wunsch gründliche Erlernung des
 Haushaltens. Schriftliche Anfragen unter Chiffre B. L. an
 die Expedition d. Bl. zu richten. 8835

Quittung.

Für den herzranken, armen Mann dahier sind ferner eingegangen
 bei der Expedition d. Bl. von R. N. 1 M., N. N. 3 M., welches
 dankend beieinget wird.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 28. März.

Geboren: Am 25. März, dem Maurergehilfen Friedrich Simon
 e. L., N. Henriette Caroline Lina.
 Aufgeboten: Der Buchenmacher im 2. Nass. Inf.-Reg. No. 88
 Richard Arthur Zachris von Schweidnitz, Reg.-Bez. Breslau, wohnh. zu
 Mainz, und die Wittve des Küfers Peter Eulbach, Catharine Jacobine,
 geb. Müller von hier, wohnh. dahier. — Der Schuhmachergehilfe Philipp
 Peter Faust von Massenheim, A. Hochheim, wohnh. dahier, und Catharine
 Wilhelmine Müller von Breithardt, A. Wehen, wohnh. dahier, früher zu
 Breithardt wohnh.
 Verheiratet: Am 27. März, der Koch Friedrich Conrad Carl
 Wegandt von hier, wohnh. dahier, und Marie Anna Fischer von Unter-
 harmersbach, Großh. Bad. Amtsgerichts Offenburg, bisher dahier wohnh.
 Gestorben: Am 24. März, der unverheir. Pastor a. D. Hermann
 Lennert, alt 69 J. 1 M. 26 T. — Am 28. März, der Bäcker Heinrich
 Jung, alt 44 J. 11 M. 7 T.
Königliches Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 6 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags
 3 Uhr, Sabbath Abend 7 Uhr 10 Min., Wochentage Morgen 7 Uhr,
 Wochentage Nachmittags 5 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde, H. Schwalbacherstraße 2a.
 Gottesdienst: Freitag Nachmittags 6 Uhr, Sabbath Morgens 8 Uhr,
 Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 7 Uhr 20 Min.,
 Wochentage Morgens 6 1/4 Uhr, Wochentage Nachmittags 5 1/2 Uhr.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1888. 28. März.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	748.5	751.4	754.9	751.60
Thermometer (Reaumur)	+0.6	+5.0	+0.6	+2.07
Dunstspannung (Bar. Lin.)	151	112	181	148
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	72.1	35.9	86.3	64.77
Windrichtung u. Windstärke	N.	W.	N.W.	—
	schwach.	mäßig.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	heiter.	bedeckt.	völl. heiter	—
Niedermenge pro □ in Par. L.	—	—	4.5	—

Nachts Spürschnee, Nachmittags Schnee-Föhen.

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° R. reducirt.

Angerkommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 29. März 1888.)

Adress:	Adress:
Splettsässer, Kfm., Berlin.	Schütz, Baumeister m. Fr., Düsseldorf.
Lotichius, Dr., St. Goarshausen.	Teller, Wetzlar.
Strauss, Kfm., Frankfurt.	Franz, Lehrer m. Tochter, St. Johann.
Stürtz, Kfm., Berlin.	
Hammer, Kfm., Düren.	Rhein-Hotel:
Buch, Kfm., Berlin.	Herz, Banquier, Weilburg.
Schlagwein, Kfm., Köln.	Lommel, Rent. m. Fr., Homburg.
Wegner, Rittergutsbes. m. Fr., Gr.-Losburg.	Kraft, Coblenz.
Rick, Kfm., Köln.	Kaspari, Lieut., Berlin.
Schwarzer Hock:	Rose:
Wöhler, Kfm., Mexico.	Darapsky, Dr. phil. m. Fr., Santiago.
Freundlich, Kfm. m. Fr., München.	Lord Seelmersdale, England.
Elisora:	Weisses Ross:
Braus, Frankfurt.	Andree, Reg.-Baumeist., Berlin.
Michaelsohn, Kfm., Berlin.	Plöns, Kfm., Lorch.
Herr, Kfm., Münster.	
Meyer, Kfm., Bonn.	Schützenhof:
Christmann, Kfm. m. Fr., Radesheim.	v. Bühl, Musiker, Frankfurt.
Hergert, Kfm., Höchst.	Broda, Kfm., Elberfeld.
Eisenbahn-Hotel:	Scholz, Kfm., Berlin.
Baum, Fabrikbes., Essen.	
Schwieger, Offizier, Mainz.	Thunau-Hotel:
Grüner Wald:	Aischmann, Kfm., Nürnberg.
Loesch, Fabrikbes., Mannheim.	Collison, Oberstabsarzt a. D. m.
Meyer, Kfm., Köln.	Fr. u. Bed., Baden-Baden.
Nassauer Hof:	Hotel Victoria:
v. Stülpnagel, Fr., Pommern.	v. Loë, Frhr. Rent., Frankfurt.
Blohm, Fr., Stade.	Hotel Weiss:
Villa Nassau:	Bruener, Kfm., Triest.
v. Prittwitz, Baron, Kammerherr	Armen-Augenheilstift:
Sr. Maj. des Kaisers von Russ-	Langerfeld, Louis, Herne.
land, m. Fr., Petersburg.	Heuzeroth, Ludwig, Wöflerlingen.
Hotel du Nord:	Klaas, Elisabeth, Bornig.
v. Trott, Baron, Potsdam.	Auf der Mauer, Barb., Oggersheim.
v. d. Berghe, Fr. m. Bd., Holland.	Hoch, Friedrich, Aspisheim.
Sielcken, Kfm., Batavia.	Jacob, Hermann, Langenlonsheim.
	Bernbach, Franz, Würge.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Freitag: Concert.
Carhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends
 8 Uhr: Concert.
Astronomischer Salon und Mikroskopisches Aquarium
 Alexandrstr. 10. Besuche vorher anzumelden. Montag 7 Uhr:
 Astronomische Soirée.
Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum).
 Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und
 von 2—4 Uhr geöffnet.
Herkulesche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet:
 Täglich von 8—7 Uhr.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittel-
 pavillon der neuen Colonnade). G. öffnet: Von 8 Uhr Morgens
 bis 8 Uhr Abends.
Kaiserl. Telegraphen-Ami (Rheinstrasse 9). Geöffnet: Von
 7 Uhr 40 Min. Morgens bis 9 Uhr Abends.
Königl. Schloss (am Markt). Castellam im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in
 der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche, Friedrichstrasse 22. Den ganzen
 Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Marktberichte.

Wiesbaden, 29. März. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich
 per 100 Kilogramm: Hafer 10 Mt. 20 Pf. bis 14 Mt. 80 Pf., Nichtstroh
 3 Mt. 40 Pf. bis 4 Mt. 30 Pf., Heu 6 Mt. bis 8 Mt. 40 Pf.

Der Fruchtmarkt dahier beginnt vom 5. April d. J. ab
 Vormittags um 9 Uhr.

Limburg, 28. März. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich:
 Rother Weizen 17 Mt. 40 Pf., Korn 11 Mt. 60 Pf., Gerste 8 Mt.
 70 Pf., Hafer 6 Mt. 50 Pf.

Frankfurter Course vom 28. März 1888.

Geld.	Wechsel.
Holl. Silbergeld — Nm. — Pf.	Amsterdam 169.30 bz.
Dufaten . . . 9 " 65 G. u. f.	London 20.44 bz.
20 Fres. Stüde . 16 " 22—26 "	Paris 81. — bz.
Souverains . . . 20 " 37—42 "	Wien 170.70 bz.
Imperialen . . . 16 " 69—74 "	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold 4 " 20—24 "	Reichsbank-Disconto 4%.

Bum Schulwechsel! Für Eltern! Bum Schulwechsel!

Wir erlauben uns darauf aufmerksam zu machen, daß wir beim bevorstehenden Schulwechsel sämtliche durch Aufrufen in eine andere Classe zc. überflüssig gewordenen Schulbücher, sofern uns dieselben frühzeitig genug zugehen, in **Umtausch** gegen die benötigten neuen Schulbücher zc. oder in **Zahlung** annehmen.

Sämtliche hier eingeführten Schulbücher, Lexica, Atlanten zc. halten wir zu

sehr billigen Preisen

auf Lager.

Der Verkauf findet in unserem Hauptgeschäft **34 Kirchgasse 34**, sowie vom 1. April an in unserer Filial **19 Kirchgasse 19** statt. Der Umtausch und Ankauf der Schulbücher kann nur in unserem Hauptgeschäft **34 Kirchgasse 34** bewirkt werden.

Wiesbaden.

Keppel & Müller (J. Müller),

Antiquariat und Buchhandlung.

Billigste Bezugsquelle für deutsche und ausländische Literatur.

8185

Marktstraße
19a,

Ed. Bing, Sutmacher,

Marktstraße
19a,

empfiehlt als

Specialität sein reich assortirtes Lager von Neuheiten in leichten, extrafeinen deutschen, Wiener (Habsburg), englischen und französischen Filz- und Seidenhüten aller Art für Herren und Knaben. Alle Arten Mützen. Chapeaux Mecaniques de Paris. 8335

NB. Alle Arten Reparaturen werden besens und billigt ausgeführt. — Preise billigt und fest!

Vom April an befindet sich mein Geschäft im Hause des Herrn C. Lugenbühl, 19 Marktstraße 19.

VAN HOUTEN'S

reiner löslicher

C A C A O

(à cto. 349/3 A.)

271

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen.

Fabrikanten **C. J. VAN HOUTEN & ZOON** in **Weesp, HOLLAND.**

Billigste Bezugsquelle von Glas- und Porzellanwaaren

große Burgstraße
No. 13.

Jacob Zingel,

große Burgstraße
No. 13.

Hotel-Geschirre in vorzüglichster Qualität zu Engros-Fabrikpreis.

Dicke Teller, flache und tiefe,
per Stück 30 Pf.,

kräftige, starke Tassen,
per Dhd. Mk. 3, 4.50, 5.15,

Kaffee Kannen
von 1/2 bis 6 Portionen,

Weingläser per Dhd. von Mk. 2.50 an,

Wassergläser von Mk. 3.20,

Römer von Mk. 5.75 an,

decorirte Tafelservice, Kaffee- und Theeservice, Waschtisch-Garnituren,

größte Auswahl bei billigsten Preisen.

8656

Lehr- & Erziehungs-Anstalt für Mädchen

von **W. Wirtzfeld, Rheinstraße 44.**

Beginn des Sommersemesters am 4. April. Prospekte und Referenzen durch die Vorsteherin. 8244

Federn und Spitzen werden gewaschen und gefärbt.

Aug. Dienstbach, Herrnmühlgasse 1, 1. Stock. u NB. Früher im Geschäft der Madame Seel thätig. 773

Neu! Aprils Narrenbriefe. Neu!

Eherzbriefe für 1. April an alte Jungfern und Jung-
gesellen — Geiztragen — junge Mädchen — durstige Seelen zc. zc.
Zu haben in allen

Buch- & Papierhandlungen.

8678

Ein fast neues, kreuzsaitiges Pianino wegen Mangel an
Raum zu verkaufen. Näh. Exped. 8184

Traubencur-
Lokal.

Specialität

Alte
Colonnade.

Schweizer Stickereien.

Ich beehre mich hiermit einem verehrlichen Publikum
anzuzeigen, das ich wieder mit einem grossen Lager

Stickereien in den neuesten
Dessins

in **Hand- und Maschinen-Arbeiten**
angekommen bin und bitte die geehrten Herrschaften, unter
Zusicherung **reeller Waaren** und möglichst billiger
Preise, um gütigen Zuspruch.

Auch werden stets **Namen, Wappen und Mono-
gramme** zum Sticken angenommen.

F. Ensler-Graf

aus Appenzell, Schweiz.

7696

Die „Berliner Zeitung“ erscheint Morgens u. Abends,
wöchentlich 12 Mal.

Zu den beliebtesten und verbreitetsten Zeitungen
Berlins gehört unstreitig die täglich 2mal erscheinende

„Berliner Zeitung“

mit den Unterhaltungs-Blättern „Deutsches Heim“
und „Gerichtslaube“.

Gegenwärtige Aufl. 27,500. Inserate 40 Pf. pro Zeile.

**Abonnementspreis für alle drei Blätter
zusammen**

bei allen Postanstalten pro Quartal

4,50 Mark.

Die „Berliner Zeitung“ zeichnet sich stets aus durch
ihre unabhängige und entschieden freisinnige Haltung.
Jede Nummer bringt Zeitartikel über die Tagesfragen,
eine reichhaltige politische Uebersicht, Telegramme und
Correspondenzen aus allen Theilen der Welt, ein großes
Feuilleton; Theater, Literatur und Kunstberichte; Neuig-
keiten aus Stadt und Land, Gerichtszeitung, ferner die
**Preussischen, Sächsischen, Braunschweiger
und Hamburger Lotterie-Listen**

bis zu den kleinsten Gewinnen sofort nach der Ziehung.

Die **Reichs- und Landtags-Berichte** werden
durch eigene Berichterstatter in ausführlicher
und parteiloser Weise gebracht.

Die **Abend-Ausgabe** enthält die neuesten Tele-
gramme und Nachrichten, insbesondere einen wahrheits-
getreuen, unparteiischen Bericht über den Verlauf der
Börse.

Einzelne Nummern werden auf Verlangen zur Ansicht
franco versandt.

8803 Die Expedition: SW., Kochstraße 23.

M.

Der so sehr beliebte gelbe Pussand (Binnjand) in prima
alität wieder eingetroffen.

Fr. Heim,

1802

Ecke der Wellritz- und Hellmundstraße 29 a.

Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu reellen Preisen

105

Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.

Unterrichts-Cursus in Weißstickerei, bunter Plattstickerei, sowie Goldsticken.

Anfangs April beginnt ein neuer Cursus in oben genannten
Fächern und beliebe man Anmeldungen hierzu bei mir zu
machen.

8522

Hochachtungsvollst

Frau Anna Assmann, 5 Nicolassstraße 5.

Corsetten

in anerkannt guten Façons bei

7177

E. L. Specht & Cie.

Henri Nestlé's Kindermehl.

Grosses Ehren-Diplom.

Goldene Medaille Paris 1878.

Zahlreiche Zeugnisse
der ersten
medicin. Autoritäten.



Goldene Medallien
an verschiedenen
Ausstellungen

Fabrik-Mark.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder, Ersatz
bei unzulänglicher Muttermilch, erleichtert die Entwöh-
nung, leichte und vollständige Verdauung.

Zur Vermeidung der zahlreichen Nachahmungen ver-
lange man auf jeder Büchse die Unterschrift des **Er-
finders**

264

**Henri Nestlé,
Vevey (Schweiz).**

Unzündeholz.

fein gespalten und schön trocken, per Centner 2 Mk., buchenes
Scheitholz und Lohfuchen empfiehlt billigst

6813

Eduard Cürten, Kirchgasse 35.

Mauritiusplatz 3 Maschinennacht per Meter 2 Bln. 6009

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden

zu den höchsten Preisen angekauft.

109

N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Stühle werden gut und billig geflochten, reparirt u. polirt

bei **W. Avieny, Friedrichstraße 40.** 7766

Rohr- und Strohstühle werden billig geflochten, polirt
und reparirt Mauerqasse 8 und Kl. Schwalbacherstraße 2. 3778

Um zu räumen, verkaufe sämtliche vorräthige **Polster-
möbel** zu Selbstkostenpreisen.

A. Leicher, Abelhaidestraße 42. 5011

Eine Garnitur **Möbel** billig zu verk. Helenestraße 24. 8575

Refanzen-Büchse zu verkaufen Kirchgasse 34. 8221

Eine **Laden-Einrichtung** zu verkaufen Durastraße 21. 5948

**Keiner billiger Mittagstisch Golsberg-
strasse 4, 2 Treppen hoch.** 15609

Prima blaue und gelbe **Sandkartoffeln** liefere kumpf-
und malterweise. **W. L. Schmidt, Goldgasse 15.** 6869

Kuttergerste zu verkaufen kleine Webergasse 7. 6880

Adlerstraße 53 20--25 Centner Grummet zu verk. 5901

Um un-
Schatten
der Erkl-
durchan
jeder Gol-
in meine
30 Ja-
Schülerin
können.
Leistungen
ein, daß
Interesse
in diesen

8523

Meiner
Publikum

zum R-
empfehle
Aufm

W
verkaufe
Gla
meines

zu beder
lauf von
8345

Billigst

hochstän-
Schli-
würdig

Eine
2 Met
Hofth
verlan
Eine
Biehem

Erklärung.

Um unliebsamen Gerüchten, die meine Fähigkeiten in den Schatten zu stellen suchen, entgegen zu treten, sehe ich mich zu der Erklärung veranlaßt, daß ich nicht nur im Weiskiden **durchaus geübt**, sondern auch im Bunt-Plattsticken und in jeder Goldstickerei vollkommen tüchtig bin. Ich habe dieselben in meiner frühesten Jugend erlernt und geübt, ertheile seit **30 Jahren** Unterricht in diesen Fächern, wovon meine Schülerinnen, die nach Hunderten zählen, Zeugniß ablegen können. Nur habe ich es bis jetzt verschmäht, mit diesen meinen Leistungen an die Öffentlichkeit zu treten. Jedoch nun sehe ich ein, daß die Zeitverhältnisse es erfordern, weshalb ich mich im Interesse meines Geschäftes und meiner Befähigung als Lehrerin in diesen Fächern zu dieser Erklärung gedrungen fühle.

Hochachtungsvoll

8523 Frau Anna Assmann, 5 Nicolassstraße 5.

Marktstrasse 6, „Zum Chinesen“.

Meinen werthen Kunden, sowie einem mir wohlwollenden Publikum bringe ich meinen

Salon

zum **Rasiren, Frisiren** und **Haarschneiden** in empfehlende Erinnerung.

Aufmerksame und feine { Abonnement in und ausser
Bedienung. { dem Hause.

Hochachtungsvoll

Adolph Birek.

Neben den Königl. Gerichten. 7938

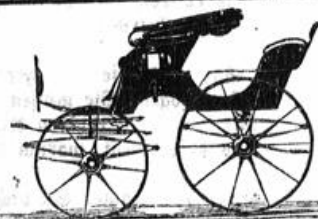
Wegen Geschäfts-Abgabe

verkaufe von heute bis 1. April cr. sämtliche

Glas- und Porzellan-Waaren &c. meines wohl assortirten Lagers**5 Goldgasse 5**

zu bedeutend ermäßigten Preisen und gewähre zu jedem Einkauf von mindestens 10 Mk. extra 5 pCt. Sconto.

8345

Heinr. Merte, Goldgasse 5.

Friedrich Becht's Wagenfabrik, Carmeliterstraße 12 & 14, Mainz, empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten neuer und gebrauchter Wagen u. Pferdegeschirre. Einp.-Halbverbede in größter Auswahl. — Garantie!

Billigste Preise. Specialitäten für Aerzte. (DF. 12676) 8

Mehrere Hundert

8644

hochstämmige **Rosenbäumchen** in allen Sorten unter Etikette, **Echling-Rosen**, schöne, starke **Ephen**, starke **Jacca** preiswürdig zu verkaufen in der Gärtnerei **Etiftstraße 13.**

Eine gebrauchte **Spiegelscheibe**, ca. 1 Meter 50 Ctm. breit, 2 Meter hoch, zu kaufen gesucht. Dasselbst ist ein gebrauchtes **Pofthor**, 2 Meter 50 Ctm. lichte Weite, 4 Meter hoch, zu verkaufen **Fantbrunnstraße 12.** 8394

Eine **Vorplatz-Lampe** und ein **Gasarm** mit Glöde zum Bieten abzugeben bei **Seib, Uhrmacher**, gr. Burgstraße 16. 6238

J. Schaab, Kirchgasse 27,

empfehlte

gebrannten Kaffee

per Pfund zu 85, 90 Pf., Mk. 1.—, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 1.90 und 2.—

Für **reinen** und **kräftigen Geschmack** wird auch bei den billigsten Sorten garantiert.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich im Stande bin, trotz des seitherigen Aufschlags an den Seeplätzen noch längere Zeit eine **gleich gute Qualität** zu meinen **jetzigen sehr billigen Preisen** zu verkaufen. 7868

Ia holl. **Vollharinge** per Dtzd. 80 Pfg.superior holl. **Vollharinge** per Dtzd. Mk. 1.08, 8Ia Monikendamer **Sardellen** per Pfd. Mk. 1.60,Ia holl. **Stockfisch** zum Selbstwässern

empfehlte in neuer, bester Waare

8048 **A. Schmitt, Metzgergasse 25.****I^r Sauerkraut
Salzbohnen**empfehlte
billigst

8450

J. Schaab, Kirchgasse 27.**Presshese,**

jeden Tag frisch, empfehlte per Pfund 1 Mark 10 Pfg., für Bäder, Wiederverkäufer u. dgl. per Pfund 85 Pfg. 8179

A. Schmitt, Metzgergasse 25.**Düsseldorfer Anzeiger,**

größte politische Tageszeitung Düsseldorfs, und in Folge seiner starken Verbreitung seit jeher das am meisten benutzte Anzeigenblatt Düsseldorfs und Umgegend. Der „Düsseldorfer Anzeiger“ ist amtliches Anzeigenblatt für den Stadtkreis Düsseldorf (Oberbürgermeisterei) und den Landkreis Düsseldorf (Bürgermeisterien Angermund, Gerresheim, Benrath, Edamp, Hilden, Hubbelrath, Kaiserswerth, Mintard und Ratingen), ferner für die Kaiserliche Oberpostdirection, die Königl. Oberförstereien des Bezirkes, die Königl. Eisenbahnen u. s. w.

Abonnementpreis: durch die Post bezogen 4 Mk. 50 Pf.

Lumpen, Knochen, Metalle u. s. w.

kauft zu den höchsten Preisen und werden auf Verlangen im Hause abgeholt. Bei 10 Pfund Lumpen ein Stück Porzellan gratis **4 Römerberg 4.** 8663

Wasche wird prompt besorgt in der Wasch-Anstalt von **J. Ruppert, Adlerstraße 49.** 6890

Eine überpolsterte **Bettstelle** für 30 Mark zu verkaufen **Adlerstraße 23.** 6815

Eine zahme **Königs-Weise** zu verkaufen **Adolphsallee 6, Hinterhaus.** 8388

Rieschrotteln, Lüncherties und **Stubensand** stets zu haben **Lahnstraße 2.** 7982

Cylinderhüte

kauft an Harzheim, Mehger-
gasse 20. 5014

Pessimisten.

(98. Fort.) Roman von F. von Stengel.

Einige Minuten schwiegen Alle, die Worte der Mutter klangen so feierlich, wie ein heiliges Vermächtniß für die Weiden, und Jedes wußte doch, daß die nächste Stunde das Testament zu nichte machen konnte.

Aber in den Stunden der schlaflosen Nacht, die für Raphaela kam, reifte der Entschluß in ihr, noch am nächsten Tage selbst dem Bruder die Geschichte ihres Lebens zu enthüllen und von ihm das Urtheil zu vernehmen.

Früher als sonst stand sie am Morgen auf, leise, damit sie die Mutter nicht wecke, kleidete sich an, und verließ das Zimmer. Aber doch war sie nicht die Erste, auf dem Hausflur trat ihr Ernst entgegen.

„So früh, Fräulein Ella,“ rief er erstaunt, „was treibt Sie hinaus?“

„Wohl das Gleiche wie Sie, ich gehe in den Garten.“

„Wollen Sie mir an der Arbeit helfen?“ fragte er lächelnd.

„Warum nicht, wenn Sie es erlauben.“

„Nein, ich erlaube es nicht, Sie dürfen sich die Händchen nicht zerreißen.“

„So ungeschickt bin ich doch nicht, Sie brauchen auch keine Angst zu haben, daß ich Ihre Pflanzen nicht kenne und Unrecht ausraufe.“

„So?“ entgegnete er, „kann ich Ihnen trauen? Frauenzimmer nehmen es im Allgemeinen nicht so genau, und Ausnahmen gibt es nicht,“ fügte er lachend bei.

„Ich werde gewiß eine gelehrige Schülerin sein,“ sagte das Mädchen, gern auf seine scherzende Weise eingehend.

„Sprechen Sie nur nicht von Schule, sonst hänge ich den Lehrmeister heraus!“ wehrte er ab.

„Wäre das so schlimm?“

„Ja, denn Sie brauchen's nicht, von Ihnen kann Jeder lernen.“

„Aber nicht Unkraut auszuraufen,“ entgegnete sie lächelnd.

„Nun ja, weil es bei Ihnen keines gibt.“

„Das glauben Sie,“ erwiderte sie in einem Tone, der ihm auffiel, denn er blieb stehen — sie waren im Sprechen in den Garten gegangen — und sie forschend ansehend fragte er: „Wie Sie dies sagen, Fräulein Ella, und wie ernst Sie aussehen; ist Ihnen etwas begegnet? Sie sind überhaupt lange nicht so heiter, wie letztes Jahr und damals hatten wir doch eher Ursache trübe zu sein.“

„Sorgen Sie nicht um mich,“ sagte sie abwehrend.

„So, nicht sorgen soll ich?“ entgegnete er mit erkünsteltem Unwillen, „und Sie sind in meinem Hause, wo ich für Ihr Wohl und Wehe verantwortlich bin — darum, nur freich heraus: was ist Ihnen?“

„Nichts, nichts,“ wehrte sie ab.

Ernst schüttelte den Kopf: „Und ich sage Ihnen, es ist etwas, mir macht man nichts weiß, ich trage nicht umsonst eine Brille, ich sehe mehr als andere Leute, ich bin ein Sonntagskind.“

„Ihre Sorge führt Sie irre,“ entgegnete sie.

„Liebes Kind,“ sagte er innig, „es gibt auf der weiten Erde Niemand, der es besser mit Ihnen meint, als der Schulmeister von Waldborf, und Sie dürfen schon ein wenig Vertrauen zu dem Burschen haben, vielleicht kann er Ihnen mit Rath und That beistehen; es gibt ja so vielerlei im Leben und Zwei denken klüger als Einer allein. Wollen Sie nicht offen sagen, was Ihr Auge trübt und die stumme Thräne hervorruft, die Sie nicht verbergen können?“

Er sprach sanft und milde, jedes Wort verrieth sein warmes, theilnehmendes Herz, wie gern hätte sie ihm vertraut, allein die Scham verschloß ihre Lippen.

„Ist's denn so schwer,“ fragte er, „bin ich denn gar nicht werth mitzutragen? Dann verzeihen Sie, daß ich mich aufdränge,

ich bin eben ein plumper Bär, der mit zarten Mädchen nicht umgehen kann; aber wehe wollte ich Ihnen nicht thun, gewiß nicht.“

„Sie haben mir nicht wehe gethan, Sie sind gut, ich danke Ihnen für Ihre Güte.“

„Nicht danken, liebes Kind! Ich wollte, ich könnte etwas thun, um Sie einmal so recht von Herzen lachen zu machen; kann's nicht sein?“

„Nein, nein! Niemand kann mich je wieder froh machen!“ Wie ein schmerzlicher Aufschrei aus innerster Seele brach sich das Wort Bahn.

„Raphaela, Ella, was ist Ihnen?“ rief Hartmut bestürzt, „es muß ja Alles wieder gut werden, was auch geschehen sein mag. Nur sprechen Sie, ich muß wissen, was Sie quält, ich, den Sie so oft schon Freund nannten, der Sie so lieb hat, wie nur ein treues Mannesherz das Mädchen lieb haben kann, das ihm Alles ist, seit er zum ersten Male in ihr Auge geschaut. Ja, ich habe Sie lieb, Raphaela,“ fuhr er fort, „ich wollte es Ihnen nicht sagen, weil ich einfacher Mensch viel zu schlecht für Sie bin; aber nun ist das Wort heraus — ich hab' Sie lieb und nun muß ich fragen, Raphaela, wollen Sie mir gut sein, wollen Sie mir die kleine Hand lassen und mit mir durch's Leben gehen, als mein treues Weib? — Wir sind arm, aber die Liebe macht uns reich, die Arbeit glücklich! Sie antworten nicht, Sie weinen — wie muß ich es deuten?“

Sie sah ihn mit einem unsäglich traurigen Blick an. „Gott weiß, Sie sind mir lieb und werth, der beste Freund, den ich auf Erden kenne, aber ich kann die Ihre nicht sein, ich kann's nicht.“ Sie sprach leise, kaum hörbar, aber er vernahm die Worte doch, die seinen Frühlingstraum zu nichte machten.

„Raphaela!“ Nur dies eine Wort brach sich Bahn, aber in ihm lag sein namenloses Leid.

„Ernst,“ sagte sie sanft, „vergeben Sie mir. Wenn Sie ahnen könnten, wie elend es mich macht, Ihnen wehe zu thun, Sie hätten Mitleid mit mir. Es ist wohl auch die Folge der Schuld, daß der, welcher sie trägt, Allen, die ihm lieb sind, Leid bringt.“ Die letzten Worte sagte sie mehr zu sich als zu ihm, aber er hörte sie doch und schaute sie befremdet an.

„Was wissen Sie von Schuld?“ fragte er. „Was Sie so nennen, ist keine.“

„Keine Schuld? Und doch nagt es an mir Jahr aus Jahr ein, Tag für Tag, Stunde für Stunde! Ich schleppe es mit mir und es vergiftet mein Leben.“

„Nicht so, Ella,“ tröstete er sanft. „Wie können Sie so sprechen, Sie, unsere Maibluthe, unser Sonnenstrahl.“

„Ich wollte es nicht, ich kämpfe dagegen, aber es ist mächtiger, als ich selbst; ich wollt', ich wäre nie geboren.“

Er stand rathlos, er verstand sie nicht; dann trat er näher zu ihr und mit einer sanften Bewegung leicht über ihr dunkles Haar streichend, als sei sie ein Kind, das er tröstend liebte, sagte er: „Ella, lassen Sie mich wissen, was Sie betrübt, ich habe ja ein Recht, es zu erfahren.“

„Ja,“ erwiderte sie, „das haben Sie, weil Sie mir Freund gewesen sind, und was Sie auch denken mögen, Sie müssen die unselige Geschichte kennen und wenn Sie den Stein erheben wider mich, will ich nicht klagen, ich habe es ja verdient, warum ließ ich mein Leben zur Lüge werden?“

„Nein, nein, das haben Sie nicht gethan, erzählen Sie nichts, Ella, ich glaube an Sie als an das Edelste, das die Erde trägt!“ rief er. „Lassen Sie das Geheimniß zwischen uns liegen, ich werde nie daran rühren, nie fragen, ich glaube an Sie, ich liebe Sie ja!“

„Nein, nein,“ wehrte sie ab, „hören Sie und verurtheilen Sie.“

Und mit wenigen Worten erzählte sie ihm, was sie einst der Mutter vertraut, die Schen mußte der Wahrheit weichen; auch von ihrer Verheimlichung vor Erich schwieg sie nicht und von dem Leid, daß ihr diese gebracht, und von dem, was sie noch erwartete. „Denn er weiß darum, ich bin davon überzeugt und er verdammt, verurtheilt mich; muß er nicht sagen: warum ein Verbergen, wenn keine Schuld sie belastet? Und ist die Verheimlichung nicht Schuld genug?“

(Fortsetzung folgt.)

No 7

Fü

empfehle
und Unt
Krause
und M
tüll 20.

S Kan

St

und billi
Model
6991

Jeu

in den

161

Lap

empfehle
in ältere
in größ
Laden-
Klapp
und Vel
Schirn
Noten
rung so
auswärt
Reichn

3986

Graben

Empf
von b
Paten
AusführNB.
aller AIch
Gef
tinnerun
9887